iesvadener Tanb Wöchentlich

"Tagklatthane". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende. Politikeslouis: Frantfust a. SR. Nr. 7465.

12 Ausgaben.

Angeigenpreise: Ortilche Ameigen Mt. 1.25, answürtige Angeigen Mt. 1.20, örtliche Aeliamen Wt. 5. auswürtige Angeigen Mt. 5. für die einion tige Kolomeiseile oder deren Raum. — Eet wiede hotzer Angeigen entsprechender Nachlaß. — Schütz der Angeigen Entspreise Annahme für beide Ausgaben 10 Uhr vormittage. — Jür die Aufrahme von Angeigen vorzeichriedenen Tagen und Bildhen wird fettie Eewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatts: Berlin NW. 40, Burft Bismarditrage 2. Ferniprecher: Mmt Sanja 1371-1373.

Freitag, 4. März 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 106. . 69. Jahrgang.

Das Condoner Ultimatum.

Frist bis Montagmittag 1 Uhr.

In London sind die Würfel am Donnerstagmittag gefallen! Wir stehen unter dem Eisenhammer eines Alltimatums, dessen Frist dis Montagmittag, 1 Uhr, geseicht ist. Bis dahin soll Deutschland die Pariser Forderungen anersennen, andernsalls werden die Iwangsmahnahmen, die in der Besehung von Duisdurg, Ruhrsert und Düsseldorf, der Erhebung von Abgaben aus den Verlaufspreis von deutschen Waren in den allierten Landern und der Errichtung einer Zollgrenze am Rhein bestehen, sosort ergrissen. In wenigen Lagen soll das deutsche Bolf entschen, das heißt, durch den Reichstag aussprechen lassen, ob es annimmt aber ablehnt. Merswürdig an den neuen Beschlüssen der Allierten ist, daß sie ein Ultimatum mit neuen Korlschlägen darziellen. Es wird nämlich angedeutet, daß über Modalitäten und Kormalitäten noch zu reden ist, nur in bezug aus die Endsumme werde seine Anderung zugelassen. In London find bie Burfel am Donnerstagmittag Jugelassen. Die Louboner Entscheidung hat zweiselles in Deutsch-

Die Loudoner Entscheidung hat zweisellos in Deutschland weniger überrascht als in den Ententesänderen. Der deutsche Außenminister hatte bereits in seinen letzten Reden vor der Abreise nach London offen ausgessprochen, daß er wenig Hossischen habe, es werde bereits deim ersten Zusammentreten eine Berständigung erzielt werden. In Frankreich und England dagegen hatte man irotz aller offen zur Schau getragener. Besiorgnisse doch immer noch die geheime Hossinung, Deutschland werde aus Furcht vor den angedrobten Strasmahnahmen die Pariser Propositionen mit einisgen Vordehalten und kleinen Abstrichen annehmen. Ieht steht vorläusig "unannehmbar" gegen "unannehmbar" und es wird sich bald zeigen, ob in den wenigen Tagen, die den Deutschen als überlegungsfrist eingeräumt sind, doch noch Verhandlungen zustandessommen, oder ob Herr Simens mit seinen Begleitern unverrichteter Sache nach Hause zurückehrt.

Daß in diesem seinen Falle die Lage sür Deutschlard ih überaus ernst und schwierig werden wird, bezweiselt niemand. Schon die Rücksich aus die schweren Störungen der noch nicht gesundeten beutschen Boltswirtschritzwingt zu ernstdasteter Beurerium der nächsten Justusst. Aber auf der anderen Seite herricht auch die gleiche Übereinstimmung im ganzen deutschen Kolle darüber, daß die härtesten "Sanstionen" immer noch erträglicher erscheinen als durch Unterschrift gebilligte, unersüllsbare Bervillichtungen. Diese einheitliche Stim-

barüber, daß die härtesten "Sanktionen" immer noch erträglicher erscheinen als durch Unterschrift gebilligte, unersüllbare Verpslichtungen. Diese einheitliche Stimmung muß unter allen Umständen in den nächsten Tagen gewahrt und gesesstigt werden. Es muß jest auch an die Vildung der sogenannten Einheitsstad auch an der Regierung, an ein großes Konzentrationssladigicht auf ihre innerpolitische Haltung aufzunehmen sind, die sich bereit erklären, die Verantwortung für das Nein des deutschen Bolles mitzutragen. Dieses Kabinett der Abwehr wird sediglich mit Rücksicht auf Kabinett ber Abwehr wird lediglich mit Rudficht auf Die Außenpolitif zusammenzuseigen sein. Riemand tann verlangen, daß es innerpolitische Taten verrichtet. Es joll bem Auslande, aber auch bem beutschen Bolle selbst vor Augen führen, daß nicht einzelne Parteien, sondern alle politisch einflugreichen Mächte Deutschlands geichloffen gufammenfteben.

Wie lange die Prijfung dauert, vermag natürlich niemand zu sagen. Wir dürsen uns nicht etwa darauf verlassen, daß Amerika unter seinem neuen Präsidenten Harding der Entente in den Arm sallen werde. Unsere Bundesgenoffen find vielmehr die gefunde Bernunft, die ber Entente febr balb die Ruglofigfeit und 3medwidrigfeit ihres Handelns aus der Praxis nachweisen wird, sowie die Not Frankreichs, Italiens und der neutralen Staaten, die unter ben gegenwärtigen unerträglichen Berhaltniffen icon aufs ichwerfte leiben. Die finansielle Lage in Frankreich und Italien ift außerorbent-lich bebroblich, und die wirtschaftlichen Berhaltniffe in Solland, in Danemart und den nordischen Stenaten so-wie in der Schweiz und selbst in Amerika, find unhalt-bar Deutschlands Zusammenbruch würde ganz un-mit Telesten naben im Gefolge paben

An unsere Nerven find nie so ftarte Anforberungen gestellt worben als jest. Darum ist es in ben Entschei-bengestinnben die Aufgabe aller Parteien und barüber hinaus aller guten Deutschen, das Ihrige zur Aufrechterhaltung der Ordnung, Rube und Sicherheit in Deutschland zu tun. Die Kommunisten suchen bereits aus der Notlage des Reiches Ruhen zu ziehen und fordern zum Sturz der Regierung auf. Ihnen und der Entente gilt es jeht zu zeigen, daß das deutsche Bolt

geschlossen hinter den Männern steht, die die schwere Bflicht übernommen haben, seine Rechte zu verteidigen. Das Wort des englischen Admirals gilt heute mehr bonn je: "Das Baterland erwartet, daß jedermann feine Bflicht tut!"

Lloyd Georges Erflärung.

mr. London, 3. Marg. Rach einer Savas-Melbung gab Elond George heute in der Ronfereng eine Erflärung ab, in ber es heigt:

Die deutschen Borichlage verdienen feine nühere Brufung. Er erinnerte an bie Richterfüllung von Berträgen, bete. die Rohlenlieferungen, die Entwaffnungsbedingnugen, die Jahlung von 20 Milliarden und die Bestrafung der Kriegobeschusbigten. Wenn die Deutschen bis Montagmittag, 1 Uhr, nicht die Grundfähe des Barifer Absommens annehmen, werden josort solgende

3wangsmaßnahmen

ergriffen merben:

Besehung von Duisburg, Ruhrort und

Erhebung von Abgaben auf den Berkanfs-preis von denischen Waren in den allierten Ländern. Errichtung einer Zollgrenze am Rhein. Sinzugestigt wird, daß etwaige Abanderungen der Bariler Bedingungen nur in der Art der Zahlungen angewendet werden dürsten, wie etwa in der Herab-

fegung ber Jahresjahlungen con 42 auf 30 Jahre. mz. London, 3. März. Havas melbet: Die Sigung ber Konfereng endete um 2,10 Uhr nachmittags. Gie war ausschließlich von ber Rede Llond Georges in Anspruch genommen, Die durch ihre Klarheit und Festigleit einen tiefen Ginbrud hervorrief. Llond George erffarte, bie beutschen Gegenvorschläge bebeuteten einen Sobn; er bielt bie gangliche Berant wortlichteit Deutschlandsfür die Rriegs erflarung aufrecht und verficherte, bag bie Alliece ten - entgegen ber allgemeinen Unficht in Deutichland — nicht die Absicht hätten, das Reich zu vernichten; im Gegenteil, die Borichloge ber Alliierten feien in freundschaftlichem Ginne gehalten und entiprächen ber Bahlungsjähigfeit Deutschlands. Llond George gabite bann bie von ben beutichen Seeren ausgeführten Berftorungen auf und wies auf die Rotwendigfeit ber Wiederherstellung ber gerftorten Gebiete Frantreichs bin.

Dr. Gimons ermiderte nur: "Bir werden am nächsten Montag unsere Antwort mitteilen. Wir tonnen Ihnen jedoch jest ichen erflaren, bag Gie die mabren Gefühle ber Deutschen verlennen. Folglich wird es nicht nötig fein, zu Zwangsmahnahmen feine Silfe zu nehmen. (Conséquemment il ne sera pas necessaire de recourir à des mesures coercitives.)

Rach einem vorliegerden Originaltelegram n von Savas habe der deutsche Minifter des Außern in feiner furgen Antwort u. a. gesat: Meine Delegation wird ihre Antwort vor Montag bestimmt ericilen. (Franzost; ider Lext: Ma delögation donnera sa réponse avant lundi.)

Der Berlauf der Gigung.

W. T.B. London, 3. Märs (Amtlicher beutscher Bericht.) Die bentige Sinung der Konserens sand um 12 Uhr im St. Zames Balast katt. An ihr nahmen außer ber deutschen Delegation die englische, französische, italientide, sapanische und besgische Delegation teil. Bon deutscher Leite waren anwelend: Reichsminister Dr. Simons. die Staatssektetare Bergmann. Schröder und Lewald. die Bittiliterialdirektoren v. Sim on und Le Gutre, der Boischafter Siba mer lowie Landespertreter Breukens und Baperns. Gedeimtat Ellinger und Staatsrat v. Meinel

der Botschaiter Sich am er lowie Landesvertreter Breußens und Baverns, Gedeimtal Ellinger und Staatsrat v. Meinel.

Ployd George ergriff lofort das Mort, um die Antswort der Alliterten auf die deutschen Gegenvorklage zu geden. In längerer Rede lübrte er aus, das die deutschen Botschäage einen Argriff gegen den Grunzgedauten des Certainer Friedensvertrages darftellen. Es liegt durchaus nicht in der Löhich der Alliterten, Deutschland zu unter drücken. Im Gestenteil, sie leien überzeugt, das ein ireienzufrieden. Im Gestenteil, sie leien überzeugt, das ein ireienzufrieden, Im Gestenteil, sie leien überzeugt, das ein ireienzufrieden, aufriedenns nur den Krieden lei. Deutschland das an der derfenten und mitse desdalb für die Arregsschäden Reparation leine Berantwortlichkeit für den Krieg am erkannt und mitse desdalb für die Arregsschäden Reparation leisten. Es sei bereits ein weitgebendes Endgegenkommen der Alliterten, das sie im Gegensat zu den Kriegsschien verzichensvertrag von 1871 auf einen Erlag der Kriegsschien verzichtet bätten. Er lei der Meinung, das das deutsche Bost noch nicht genügend den Umfana der Zeritorung würdige, welche durch den von dem lailerlichen Deutschland beraufbelchworenen Krieg verurlacht sei. In längeren Ausschland beraufbelchworenen Krieg verurlacht sei. In längeren Ausschland

führungen bierzu schilderte Llond George die Verwüstungen und Zeistörungen in den alliierten Landern, insbesondere in Frankreich, die nur zum geringen Leil von kriegerikzen Operationen berrührten. Die Alliierten wären durchaus dereit gewelen, die deutscherieits vorgebrachten Einwande gegen die Varifer Beicklusse mit vollem Ernst zu drüfen, wenn Deutschland zum Veispiel eine Berkürzung der Jadelungsfrist von 42 Jahren gesordert oder an Stelle der Loprodentigen Aussindstriere eine sehürzung der Jadelungsfrist von 42 Jahren gesordert oder an Stelle der entlorechende, aber gleichwertige Rasnahme vorzeichlagen wichten. Darüber hätte gesprochen werden konnen. Demgesnüber müsse hätte gesprochen werden konnen. Demgesnüber misse er aber seltstellen, das die deutschen Vorzeichlagen Ader Brüfung nicht geeignet leien. Im Gegenteit ieien sie eine Beleidigt nag und der Allierten. Berücksichtige man, das Deutschland im übrigen ichen in viellacher dinsicht den Friedensvertrag von Berfailtes verletzt dabe, so misse man, war Folgerung zum Angeschiles verletzt dabe, so misse man zu der Folgerung kommen, das die deutsche Regierung ihrer Berpflichtung nicht nachsommen wolle oder, was noch ichtimmer sein würde, nicht die Kraft babe, ihren Willen durchzuseben.

Negeschie dieler Willen durchzuseigen.

Angeschie dieler Cachlage habe er namens der Milierten die deutsche Regierung aufzusordern, die Montag Mittellung au machen, od sie die Pariser Beichlüsse al. ned me oder die Korkhlüge zu unterbreiten, die eine aleichwertige Aussührung der aus dem Friedensvertrag Dentickland obliegenden Bervisichtungen schern sonnte. Indernfalls würde 1. Duisdurg-Audrort und Dülleldorf ososist des ist werden, 2. die Alliierten von ihren Parlamenten die Genehmigung eindolen, von ieder Jahlung sür Maren aus deutschen Lieferungen einen Abaug sür Neuen aus deutschen Jolie in na die an der Arcitarenze eingebenden Jolie in na die an der Arcitarenze eingebenden Jolie in na die an der Arcitarenze eingebenden Tarifs zu deich an na die nich eine neue Joliarenze am Rhein zu errichten, an welcher nach Gesteuungen der interallierten Abeinsandstommission Erport und Importische erhoben werten mitten. Allond George inlog seine Rede mit der Frage, ob Dr. Simons gleich eine Antwort geben könnte oder eine neue Sielung beute nachmittag vorsiede.

Reichsminister Dr. Simons entgegnete, die Rede von deren Llood George werde iehr lorgiältig gedrust werden, wie es ihrem Unifang und ihrer Bedeutung gusomme. Die deutiche Delegation werde die Untwort dis Montagmittag erteilen. Im übrigen legte Dr. Simons dagegen Vermadrung ein, daß Llood George die Ablichten der deutichen Regierung verhauften und betonte, daß für die von den Allierten angedrodten Iwangsmaßnahmen nach Anscht der deutichen Delegation feinerlei Anlah vorliege.

Die Strafmagnahmen.

mz. Baris, 4. März. Havas meldet aus London, eine besonders berusene Persönlichteit der französischen Abordnung habe erslärt, es gebe Strasmaßnaßnaßnaßnaßnaßnaßnaßnaßer vielleicht Weinung mehr Eindruck machen würden, aber vielleicht weniger wirssam maren. Wenn Frantreich nach feinem Willen einen waren. Wenn Frantreich nach seinem Willen einen nilitärischen Spaziergang durch Europa machen wollte, gübe es niemand, der es daran hindern könnte. Aber zu diesem Iweke brauche man Soldaten, und das gehe nicht ohne Untosten ab. Die gewählten Sanktionen sind nicht dieser Art, sagte die Persönlichteit. Wir haben teine imperialistischen Ziele; wir der wecken nur Gerechtigkeit und Villigkeit. Wir wollen ben Weltsrieden nicht stören, sondern ihn im Gegensteil erdenillig miederherstellen und wir voll wurder ben Areitzieden nicht poren, sowdern ihn im Gegen-teil endgültig wiederbersteⁿen, und wir pass unstere Handlungen diesem Hauptzwest an. Nach diesem weit-geschichtlichen Tag wird ganz Frankreich Llond George für seine Rede dankbar sein, von der Briand sagen konnte: Ich hätte die Rechte Frankreichs Deutschland gegenüber nicht besser wahren können.

D. Baris, 4. Marg. (Eig. Drahtbericht.) Rach frangöfifchen Blättermelbungen aus London ift bas Ultimatum auf bas Drangen Brianbs guridauführen. Llond George foll in ber geftrigen Situng in ber Downingstreet die beutschen Gegenvorschläge amar für unannehmbar erachtet, aber gleichzeitig bie Unficht geaußert haben, es fei nicht ftatthaft, vor bem 1. Dai 3mangsmagnahmen zu ergreifen. Die japanifchen und italienischen Delegierten ichloffen fich biefer Unficht an; Briand aber machte barauf aufmertfam, daß es lich nicht um eine einzelne Frage handle. Man muffe heute alle Berletjungen des Berfailler Bertrages im gangen genommen betrachten und als ein Ganges behandeln, um ben Ausbrud bes ichlechten Willens ber Deutichen gu erfennen. Briands Chluffolgerung mar, bag bie Entente heute vor einem Entweder-Ober ftehe, entweder muffe man jest gu ben 3mangemagnahmen greifen ober ein- für allemal barauf verzichten. Gine Möglichfeit und Gelegenheit, wie fie heute beftebe, merbe fich fpater nicht wieber bieten. Briand ichlog mit ber Erflarung, bag Franfreich unmöglich langer in einer fo bemütigenben und unerträglichen Lage bleiben tonne, Die nur bem ichlechten Billen bes Befiegten gugufchreiben fei. Die italienischen und japanischen Delegierten waren gegen Briands Auffaffung, Llond George gab jedod den Ausschlag, indem er fich auf bie Geite Briands und gegen die Staliener und Japaner ftellte.

Stimmungsumidwung in England.

Stimmungsumschwung in England.

D. London, 4 März. (Eig. Drabtbericht.) Alle Kreile, die früber mehr oder weniger zure Beziehungen zu Dentichen unterhielten, schenen sich beute immer mehr nach außen bin zu zeizem, dah sie diese Beziehungen noch aufrecht erhalten. Es ist aus diesem Grunde beute auch äußern schwertz, selbst bei alten guten Beziehungen itzend etwas über die eigenbische Stimmung zu eriahren. Jedenfalls steht nach allem schon felt, dah seit vielseicht acht Tagen die sich immer mehr andadnende Berständ izu na wieder wölltommen in ihr Gegenteilt um gewandelt ist. Die deutschen Gegenvorkfläge baben bei den Engländern beindern ichen könernlang gefunden. Die Bresse stellt ben Engländern ichen bitten, und dah sie Deutschen eigentlich soundowiel zu zahlen bitten, und dah sie deutschen eigentlich soundowiel zu zahlen bitten, und dah sie nach ihren eigenen Boricklögen beute eigentlich nur in Bennys bezahlen wollen. Recht bezeich ernd ist die Taslache, das die zunze englische Bresse beute eine angebliche Außerung Loud Georges bringt, die oriellicht gar nicht wahr ist, aber dennoch ihre Wirkung auf die Rale des Bostes nicht versehlt. Loud George soll gesat haben, wenn Dr. Simons in seiner ersten Kebe noch zehn Binuten geiprochen hätte, dann wäre zu befürchten gewesen, das er schieblich auch noch verlangt hätte, die Engländer weisen daraufzahlen.

Geheime Befprechungen ber Delegierten.

D. Baris, 4. Mats. (Gig. Drahtbericht.) Der Lonboner Berichterftatter ber "bumanite" melbet, bag geftern gebeime Beipredungen swiften englifden, beufichen und italienischen Delegierten flattgefunden batten, und bag man annehmen toune, bag bas Augerfte vermieben

D. London, 4. März. (Eig. Draftbericht.) Die deutsche Delegation ist gestern abend 1/47 Uhr zu einer Beratung zusammengetreten, die mehrere Stunden bouerte.

Die nachfte Sitzung ber Londoner Konferens mit ben deutschen Delegierten findet am Montagmittag, 12 Uhr, Ratt.

Reine neuen beutiden Borichlage.

D. London, 4. März. (Eig. Drahtbericht.) Ein Mitarbeiter ber "Zentral Rows" hatte eine Unter-redung mit einem Mitgliede der beutschen Delegation, welches erflärte, wir werben feine neuen Borichlage machen, benn wir haben alles angeboten, was Deutschfand geben fann.

Die Stellung ber Reicheregierung jur Bondoner Ronfereng.

W.T.B. Berlin, 3. Märs. Das Reichstabinett beickklitigte fich mit ben Melbungen über die heutige Sitzung ber Londoner Konferens. Auf Grund der vorliegenden noch unvollkändigen Rachrichten beichränkte fich das Kabinett darauf, die Bedeutung der von Llond George angefündigten Mahnahmen vorläufig durchsulprecken.

Br. Berlin. 3. Mörs. (Eig. Drabtbericht.) Im Laufe des beutigen Abends wird befannt, daß die Kelchsteg ie tung in der gestrigen Abendsung ihre daltung zu der Londoner Konferenz in einem Beichlusse feitwelegt dat, durch welche sie Dr. Sim ons in London für die Taftis gegenüber der Konferenz vollständig treie Hand lätt. Benn sich die Berhälmisse nicht noch öndern, ist vorerst nicht damits zu rechnen, daß sich die Reichstegierung in irgend einer Borm vollis oder negativ äußert. Ansuchen, die von verschiedenen Seiten in dieser Richtung an die Reichstegierung grichtet worden lind, lind aus diesem Grunde abschlägig beschieden worden.

Borbereitungen für bie Blodabe Samburgs.

mz. Paris, 4. Mars. Nach einer Melbung aus Toulon toben die Kreuger "Paris" und "France" vom Marine-ministerium Besehl erhalten, sich bereit zu balten, um nach der Rordies auszufahren und mit dem englischen Geschwader an der Blodode von Samburg teilsunehmen, wenn die Umstände es erfordern.

Gin Mufruf ber Rommuniften.

nn. Berlin, 4. Mära. (Drahtbericht.) Die "Note Fahne" veröffentlicht einen Aufruf der Jentrale der Bereinigten Kommunistischen Parteien Deutschlands (Sektion der kommunistischen Internationale) an das deutsche Volge Volgen der fat in dem anläßlich des Londoner Ultimatums die deutsche Arbeiterklasse ausgefordert wird, die deutsche Regierung zu ktürzen und der kommunistischen Ordmung zum Siege zu verbelsen. Am Schluß des Aufrufs beift es:

Demonstriert am Sonntag, rlittelt die Säumigen auf, marichiert gegen unsere Bedrücker, gegen das Doppelioch fremder und deutscher Ausbeuter. Für den kommunistischen Ausbau! Fort mit allen dourgeosttischen Regierungen! Bür die Gerrichaft der Arbeiterklasse! Trus- und Schutzbündnis mit Sowietrußland! Wirtschaftliche Gemeinschaft mit Sowietrußland!

Mus Munft und Ceben.

= Staatstheater. Am Donnerstag ging "Galome"

Deutscher Reichstag.

Deutscher Reichstag.

Br. Berlin, 4. Märs. (Eig. Drabibericht.) Unter bem Trud ber verbängnisvollen Entickeibung in London war die Redelust im denrichen Reichstag am Tonnerstag auf den Rusbunkt gejunken. Da auch die Tagesordnung keinerlei aufregende Beratungsgegenitände aufwies, wieste sich die Situng innerhalb einer guten Stunde rektos ab. Einige Berichterstatter und Berichterstatterinnen nahmen zu den einschen Gegenständen kutz das Kort, und dann wurde im Sinne der Ausschuben kutz das Mort, und dann wurde im Sinne der Ausschuben kutz das Mort, und dann wurde im Sinne der Ausschuben kutz das Mort, und dann wurde im Sinne der Ausschuben kutz das gekitmmt. Längere Dies harvor, seine Zu kā nd big ke it zu erweitern. Die Bortofilikrer des Hausbaltungsausschusses irugen Bedenken, dier entgegenzukommen, weil für alle kinanziellen Bedesking die Kerantwortung einbeistlich beim Hausbaltungsausschube liegen müsse, Es ergab sich aber ans der wechselseitigen Ausbrache, das die Anträge auf Erweiterung der Betugnisse das die Moter im Sinne der Erweiterung entickeden. Die Krotrage des Ausschusses eingreiten wollten. Deshalb wurden abne Anhören eines Berichtes glatt angenommen. Dann vertagte sich das Daus schon um 2% Uhr auf Freitag 2 Uhr.

Reuregelung ber Getreibebewirtichaftung.

Br. Berlin, 4. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Im 6. Aussläuß des Reichstags erklärte ein Regierungsvertreter, der eine Reutegelung der Getreibedewirtschaftung im April etslogen werde. Die Frage der Saferde wirde infolgedellen zurückgestellt, dasegen wurde eine von der Regierung vorgelegte Verordnung für die Kuchen der eine von der Regierung vorgelegte Verordnung für die Kuchen der eine von der Negierung von Aehl oder mehligen Stoffen die auß Vrozent der Gesamtmenge zu. Die Bestimmung soll auf die gegen Lohn ausgeführten Backwaren seine Anwendung sinden.

Mufhebung ber Immunitat Erzbergers.

mz. Berlin, 3. März. Der Geldästs erdnungsausschuß bes Neichstags beichloß in seiner heutigen Sigues in der Steuerange legenheit Erzhergers auf das dringende Erinchen: Erzbergers bin, die Immunität des Ab-geordneten Erzberger sitz, diesen Kall aufzuheben. Der Be-ichluß wurde gegen 4 Stimmen gesakt.

Reue Steuervorlagen.

Bb. Berlin, 3. Märs. Wie verlautet, werben dem Reichstag in den nächten Tagen die Korlagen, betr, das Süklt off monopol und das Zudersteuergelet, angeben. Ersteres wird auf 100 Millionen Mart Erträgnis veranschlagt, letteres auf 1 Milliarde Mart.

Standrecht und Belagerungszustand in Oberichlefien.

mz. Oppeln. 4. März. Um die rudige Durchführung der Moltimmung au gewährleisten. wird die interallierte Abstimmungskommistion icon in den nächten Tagen über das Abstimmungsgediet sowohl den Belagerungs. Baltriche und wie and das Standrecht verbängen. Baltriche und lonstige Beranktattungen werden mährend des Belagerungsgustandes verboten sein.

mz. Berlin. 3. Märs. Rach Mitteilung der italienischen Sotischeft wird die Lalien ihme Regierung weitere Truppen in Stärfe eines Regiments zur Abstimmung nach Oberschlesten entsenden.

mz. Oppeln. 4. Märs. Rach einer Anordnung der inter-allierten Regierungs- und Blediszistem nijlon sollen die Jerionen, die am 20. Märs nicht abstimmen tönnen, 3. B. Abo-Beamte. Boamte bet Strasanstalten und Boltzeibeamte, am 30. Märs abstimmen.

Generalitreif in Stettin.

Generalstreif in Stettin.

mx. Stettin, 4. Märs. In einer großen Berlammlung der Betriebstäte und Vorkande der Freien Gewerschaften wurde gekern nachmitig als Gegen maßnadmerfien mit 780 gegen 484 bei 26 ungültigen Etimmen deichlolien, ant Freitagmittag in den Generalkteit zu irrien. In den Bädereien und Krankenbäulern wird die Arheit gestattet. Die Elektrizitätswerfe durten nur so viel Strom abgeden, als die Krankenhäuler benötigen. Im übrigen werden desenden bereiten durfen nur Kotkandsarbeiten verrichter werden. Auch die Zeitungen, mit Ausnahme des lozialiklishen "Hollschoten" und des unabhängigen "Kämpfers", dürfen "Hollschoten" und des einen Abwehrte if ankündigen. Die Filenbahner kreifen nicht, und die Gewerschaften sieren des sieren den Streif nicht. Es ledeint, das teine Streifarder besahlt werden. Kür den Hall, das die Zechnitike Rothisse in Aktion treten wird, sollen auch die Kothandsurbeiten verweigert werden.

Der Streit im Samburger Safen.

mu. Samburg, 3. Mars. Die Arheit im Samburger Hafen rubt vollstandig. Die Lohnverhandlungen lind noch nicht abgeichloffen. Die Ordnung wurde nirgends geftort.

Berfündigungen des Bropdeten welentlich zu statten. Selts sames Interesse wecht die Gestalt des "Hervoles". Bon der brünktigen Leidenichaft für die Tocker Salome beherrlicht von schredlichen Wahnvorstellungen und Krömpsen geneinigt. bleidt er doch viesseicht der einzige im Kreis, sür den man so etwas wie mitseidvolles Versteben ampsindet —, da er ein Bersteden von der Bedeutung des Heisen und Mitseid sür besten Los durchbliden löst. Serr v. Schend, noch von kribet des sarchbeiten kon der Kolle von Abertreibungen, wezu selbe so seicht verstört, tret zu halten. Er zeichnet sie in einzacheren, doch einzusglamen Linien. Löbsliche Besetung aus der Kartien auf zweitem Plan: die imposante "Hervoliss" der Fräusein Hann, das zeiernde "Aufenschaft" und weiter so. Und die verlotzochene neue Infartradoth" des hart sie. Und die verlotzochene neue Infartradoth" der war seine Anderung zu bemerken. In auch eigentlich faum nötig: die Ausgaene des Serrn Med us seigte sich, wie seit 1907. so auch diesmal wieder allen Kubmes wert. O. D.

— Rurbaus. Dier erichten gestern abend das derschiente

norig: die Istsyane des dern die dus seige fa, wie ein 1907, lo auch diesmal wieder allen Ruhmes wert. O. D.

— Rurbaus. Dier erichien gestern abend das berührtte Parlier "Capet, Quarteite it und brachte der Eireichswartette zu Gehör. Wit welcher Wärme, welcher freudigen Begesterung wurde einst diese vorzügliche Streichauartette Genossenichaft in unterem "Verein der Kümfter und Kunstigenunde" begrüßt! Die Kunst schien damals ein ungerreisdares Künden war der große Saal des Kurdauses, der sich sür Kammermusst wenig kimmungsreich exwest, nur von einer verbältnismäßtis fleinen Zuhörerichaft — meist Landsleuten der höllen smäßtis fleinen Zuhörerichaft — meist Landsleuten der Künftler — beleit. Die Tarhietungen der dernen Lucien Capet (1. Bioline). M. Iowitt (2. Bioline), Denri Cajadeus (Viola) und Marcel Caladeus (Cello) wurden nom Kublitum auch gestern geziemend bewundert. Die französliche Eigenart des Spiels — die Geschmerkdigkeit und Elegams der Lechnit und die Lebhaftigleit der Interpressierung sinden wir hier zu vollendeter Virtuosität emporgesslihrt. Die Ausgeglichendeit und Wögeslärfielt im Emembel in unvergleichlich: sie sann ideal genannt werden. Das den Künktlern der französliche Meister Claude Tebbills in erster Reibe ans ders gewächen ist, erschein nur natürsich. Sie versteben den impressionistischen Charafter, dies Berkinsen in weiche Traumstimmungen, die kenstitze Berkeinerung und

Wiesbadener Rachrichten.

Steuerfragen.

Unier dem Borfit des Bisepräsidenten der Sandelskams mer Fabrikant Albert Sturm (Albiesbaden) befahte sich der Steuerausschuß duß der Sandelskam mer zu Wiesbaden in seiner Sigung am 2d. Februar d. 3. aunöcht mit der devorstehenden Adan derung der Gemerbet einer bevorstehenden Adan derung der Gemerbet euer gesen gesen ung. Nach dem Bericht des Sonditus hat der Landesausschuß der preuklichen Dandelskammern die dandelskammern ausgefordert, sich möglicht frühzeitig mit dieser Frags zu befallen, damit allensluge Winsiche der Industries und dandelskreise rechtzeitig auch vom Landesausschuß vertreten werden können. Die wirsichaftlichen Bereine und Bereinigungen des Bezirfs, die durch eine Umfrage von der Sandeislammer um Auserung ersucht worden sind, werden auf Wunsich des Aussichusses nachmals auf die Richtigkeit der Angelegendeit hingewiesen und um de chleunione Siellungmabme gedeten, insbesondere, lodald Näheres über die geplamten Anderungen bekannt geworden sit.

Bei dieser Gelegendeit kildant der Syndifus zur Verein,

ien Anderungen bekannt geworden sit.

Bei dieser Gelegenheit ichlägt der Syndifus zur Bereinssachung der Rechnungsführung der Kammer vor, kinstig det der seweiligen Erbebung der Kammer vor, kinstig det der seweiligen Erbebung des Dandelskam mer de i tras oder Gewerbesteuerveranlagung des vordersechnisen Jahres augrunde zu legen und zugleich das Rechnungsjahr der Kammer mit dem Kalendertader absummensallen zu lassen. Dierdurch sei es der Kammer möglich, ohne das Erzehnis der Beranlagung zur Gewerbesteuer abzuwarzen, innerdald fürzeher Zeit die Beitragserbedung durchansühren und damit erbebliche Arbeit und Kosten, auch für die beteiligten Berionen, zu ersparen. Dieser Korschias ersöhrt die Billigung des Seieuerausschusse, wird aber zur endgüligen Beschlußgüng dem Hauptausschuß der Kammer mit entdierechner Befürwortung sehnerden.

entioredender Befürwortung überwiesen.

Die Berjammlung besaßte sich alsdann mit der Beran lagung dur Bermogen zu wach siteuer. Der Dandelslammer And verschiedentlich Klagen darüber zugergangen, daß det der Beranlagung zu dieser Steuer oft sedigionach seuerlichen Gestätsvuntten ahne Rücklicht auf die Gestäftslage und die sinanzielle Leistungssädigsett der Steuerpflichtigen verfahren werbe. Da die Klagen vormehmtlich in Weindandelsfreisen laut geworden sind, wird der Syndistus sie mit dem Korktond der Rheingauer Weindondiere Vereinigung besorden, um bei der Vereinigung ein Vorgehen mit Unterstützung der Handelsfammer und der Weindausganisationen anzuregen. Jugleich empfieht der Steuerausschuß, möglicht eingebendes Waierial zu sammeln und den maßgebenden Stellen zu unterdreiten.

Bu Paust 3 der Tagesordnung Steueriraiheit

ausschuß, möglicht eingebendes Maierial zu sammeln und den maßgebenden Stellen zu unterbreiten.

3u Bunkt 3 der Tagesordnung Steuerfreihaft ist ist Abschaften den Aberichtete das Mitglied des Ausschusses der ihr ist un ale n berichtete das Mitglied des Ausschusses der Aussichtungen die mit Interese verfolgt murden, wies er auf die Kichtigkeit der Bisdung eines keuerkreiten Erneuer rungssonds, den man Werferbaltungskonto oder Kasinstante nenne, din. Die Bisdung eines solden Kontos sei vielsich eine Lebenstrage für die Unierrehmer, wweis sie vielsich eine Lebenstrage für die Unierrehmen, Ausbeitsmaschinen, Lagenbäuler und ionstige Analagen deliken. Nach der hisberigen Gelekgebung bätten die Unternehmungen nur Abkbreidungen in Däde von 10 Brosent vornehmen sonen Ausbeiten deine iolde Abschreidung zur Anschaftung neuer Machinen oder Bornahme größerer Reparaturen nicht ausreiche, lei flar. Man müsse daber ein besonderes Basinstonto bilden, das steuertrei bleiben müsse. In awei neuen Entschiedungen neben den normalen Abschreidungen auf Goldmarkwerte aussaeinrochen. In diesen Entschungen auf Goldmarkwerte aussaeinrochen. In die au Untschiefelungen auf Goldmarkwerte aussaeinrochen. In die en Entschiedungen auf Goldmarkwerte aussaeinrochen, die in der Bislam darzeitellten und eine Bestimmung enschalten, die au Untschiedungen auf Goldmarkwerte aussaeinrochen die des ein bestimt den und eine dabingehende ich stellen das darzeitellten und eine dabingehende ich stillische Behauptung von dem Steuerpflichtigen aufgehende ich stillische Behauptung von dem Etwerpflichtigen aufgehende ich stillische Behauptung von dem Etwerpflichtigen aufgehende ich stillische Behauptung von dem Etwerpflichtigen aufgehende ich stillische Behauptung von dem Bei und beschießten das dier volle Lusschus pflichtet dem dei und beschließten das dier volle Lusschus pflichtet dem dei und b

Der Aus'chuk pklichtet dem bei und beschliekt, daß die dandelstammer beim Deutschen Industries und dandelstam lawie del dem Landesausschuk der preußlichen Dandelstammern in Berlin entsprechende Schrifte tun möge. Die Berliammlung behandelt ichliehtlich noch die einzelnen Punfte der Tagesordnung einer Sitzung des Steuers und Bankousschuffes des Deuß den Industries und dandelstags am 1. März d. 3. in Berlin.

Gegen Die Genugingt.

Aus Berlin wird berichtet: Die Auswüchle des öffenilichen und teilweise auch des privaten geleschäaftlichen Lebens und die überband nehmenden Lukbartetten, die in so ichreiendem Mitwerhältnis zu der Kat und dem Ernst der Zeit stehen, riefen in den ernst verlätzten Kreisen in wach endem Made Unwillen hervor und ließen kreisen in wach endem Made Unwillen hervor und ließen das Berlangen nach Abstellung dieser Richtliche rege werden. Inspelondere wies dieser Tage der Borstsende des Deutlichen Koten Kreuzes in einem an den Keichspräsibenten gerichteten Schreiben auf die den Emft unseret

Delitatesse des Ausbruds mit böckster Brägmans bervorzubeben und gaben von dem Streichquarteit Op. 12 ein sein bisserenziertes klares Abbild. Für Beethovens Anariett F.Dur Op. 59 konnte man kaum gröbere Lonicouheit, nur vielleicht bler und da — namentlich für das sollt orchestral gehackte erste Alkegro — noch gröheren Ion erwänichen Kläckt dem ungemein eindrucksvoll gehackte. Iven erwänichen Kläckt dem ungemein eindrucksvoll gehachen. Abagio war das Finale (über ein russiches Idema) ein Meisterfüld an Brische und Eraktbeit im Zulammenspiel. Die Weisergede des großen Cis-Moll-Quarteits von Beethoven Op. 131 ichien uns salt noch gelungener. Die sugrunde siegende Toe— die Erbedung der Seele aus Kamps und Bedröngnis zum beitreienden dumper trai nachdrücklich in Erscheinung Besionders die Undante-Bariationen entstäten durch immer neue Klangwunder in der Ausführung, und Aresto und Finale waren von zündender Wirkung! Die Parster Künster beitundet.

— Rougert. Der Münchener Baritonist derr Dr. Emis

kei baben hich mit diesem Korting dis derniene Beethovens Svieler befundet.

— Rongert. Der Münchener Baritonist derr Dr. Emil Schip ver, der während der "Wiesbadener derkstwoche" hier im Siaatstbeater als "Dans Sachs" in den "Meisterningern" auftrat, aber keineswegs hurore machte, dat das am Donnersiag im d. Elitelonzert der Konzertdirektion Deins ders gründlich nachgeholt und sich als ein wahrer Weisterlinger erwielen. Sein ausgedehnter Babbartion zeigte überralchende Külle, Krait, Schönheit und Ausdrucksfähigfeit. Das Organ ichein prädefiniert zur Gestaltung des dereissichen, Dramatiiden, Großzügigen. Und wie ein innger Kriegsgett, wie ein Siegtried von urwücksiger Krait, steht dieser Minchaner Sangesdeld auch vor unteren Bilden da. Seine massive Stimme sit die auf vor unteren Bilden da. Seine massive Stimme sit die auf vor unteren Bilden da. Seine massive Stimme sit die auf vor unteren Bilden da. Seine massive Stimme sit die auf vor unteren Bilden da. Seine massive Stimme sit die auf vor unteren Bilden da. Seine massive Stimme sit die auf vor unteren Bilden da. Seine massive Stimme sit die auf vor unteren Bilden da. Seine massive Stimme sit die warmberziger Empsindung. So sonnte Gert Schipper auch den aartesten surichen Gestüblen beredten Ausdruck leiben. Er sang von deren Jul. Er nit d it stangeben am Klanier besteitet, zunächst zwei Balladen von Karlos doch dabei schicht und natürsich, ohne sede Anstrengung. Es solgte eine größere Anzahl Hone iede Anstrengung. Es solgte eine größere Anzahl Hone Lieber, welche der Künkler mit vornehmer Longebung

Montag, den 7. März ds. 3s., nachmittags, jollen die nachbegeichneten Grundftude an Ort und Stelle auf unbefinnmte Zeit verpachtet werden:

1. Ader "Weinreb", Kartenblatt 138. Parzelle Rr. 19, groß 8 a 68 gm mit 4 Obibbumen;

groß 8 a 68 qm mit 4 Obsibäumen;
2. nder "Beinreb, Kartenblatt 138, Parzelle Kr. 54, atog 3 a 70 qm;
3. Adr "Beinreb", Kartenblatt 138, Parzelle Kr. 54, croß 3 a 70 qm (2 u. 3 mit je 5 Obsibäumen);
4. Ader "Rieinba ner", Kartenblatt 40, Barzelle Kr. 12, aroß 18 a 40 qm;
5. Ader "Unter Pilasterbrüd", Kartenblatt 42, Barzelle Kr. 5, groß 10 a 19 qw.
3. jammentunft nachm 4 Uhr am Langenbedplat.
Wiesbaden, den 2. März 1921. F 218
Städt. Grundbesigverwaltung.

Dienstag, den 8. März d. 3s., nachmittags, sollen die nachsiehend bezeichneten Grundstüde auf unbestimmte Zeit an Ort und Stelle verpachtet werden: 1. Ader "B. Inip". Kartenblatt 12, Parzelle Nr. 65, groß 17 a 4 qm;
2. Biese "Stodwiese", Kartenblatt 38, Barzellen Nr. 2490/91, groß 16 a 56 qm.
Zusammenkunft nachm. 4 Uhr vor der Weilrihmühle.
Wiesdaden, den 1. März 1921. F 218
Städt. Grundbestigverwaltung.

Mobiliar= Dersteigerung.

Am Montag, den 7. März 1921 pormittago 10 Uhr beginnend, verfleigere ich aufolge Auftrage in meinem Berfteigerungefofale

Luisenstraße 43, dahier

nachfolgenbe guterhaltene Mobilien bifentlich freiwillig | 302 meiftbirtenb gegen gleich bar: Bahlung, ale:

1. 1 modern eleganter Mahag. Salon, best. aus: 1 Sofa mit Umban, 2 Seifel, 2 Stühle, ein Tifch und 1 Bitrine;

2. 1 guterhaltenes modernes Eich. Egzimmer, best. aus: 1 großes Bifett, 1 Ausziehtlich und f Leberstühlen, 1 Sofa mit Paneel, 1 Stand-uhrenschrant und 1 elettr. Lüfter;

a Lederstühlen, 1 Sola mit Paneel, 1 Standuspenschaft und 1 elektr. Lüster;
3. 1 sehr guterhaltenes schwarzes Alavier (Marke Berdux);
4. 1 Konzerisligel, sür Restaurant geeignet;
5. 1 schones guterhaltenes Mohnzimmer, deit. ovö: 1 Sosa, Sessel, 1 Eich. Lisch, 1 Trumeausipfegel, 1 Damenschreidisch, 1 Valustrade und dazu passenden Portieren;
6. 1 tadellose rote Allichposstergarnitur, dest. ovö: 1 Sosa und 4 Sessel.

Armen: 2 schöne moderne Eichen-Büsetts, 1 antiter Schrant u. Wiege, 1 Vückerichrant, 1 Schreibtisch, 1 Trumeauspiegel, Sosa mit und ohne Umbau, 2 Goldstühle, 8 versch. Teppiche u. Länsen, 1 Vertiko, Zimmertische und Stühle, Käh. u. Bauerntische, Tamen-Schreibtisch mit Sessel, 2 Regulators, ein Lückenschrant, versch. Rückentische u. Stühle, 1 guterhalt. weißes Kinderbett, andere eis. Betten m. Matr., 1 pol. Bett m. Roßhaar matrage, 1 Partie Portieren u. Borlagen, Reiderständer, moderne elektr. Eh. und herrenzimmer Beleuchtungen, div. guterhalt. Resse u. Autolosse, div. guterhalt. Rassemaschine, Kartosselles u. Jinnbadewannen, Gasherde u. Baachhaube, 1 guterhalt. Rassemaschine, Kartosselles u. Sinnbadewannen, Gasherde u. Baachhaube, 1 guterhalt. Rassemaschine, Kartosselles u. Sinnbadewannen, Gasherde u. Baachhaube, 1 guterhalt. Rassemaschine, 2 Jimmerstein, 1 kompl. Pierdegeschire u. div. einzelne Geschirteile, 1 Personenwage, 1 Partie Gartenstühle, 1 Gartenschland und Mähmaschine, sowie eine Angahl guter Küchen. und Haushaltungsgegenstände.

1 fahrbereites Mortorrad, 2½ PS.

1 fahrbereites Mortorrad, 21/2 PS. Bei chtigung gu feber Beit.

Wiesbadener Auftionshaus

Auftionator u. Taxator Buijenftraße 43. Biesbaden. Telephon 5207.

Konrad Lorenz.

Weingutsbesitzer in Langenlonsheim Dienstag, 5. April, nachmittags 1 Uhr, in der Festhalle in Bingen a. Rh.

Zum Ausgebot gelangen: 2 2, 6 1, 4 2 Stück 1920er 11/1, 8/2 1919er 1917er 5 4 99

aus den besten Lagen von Langenlonsheim, worunter feine Eiesling - Weine.

Probetage am 17. und 18. März im Hause des Versieigerers in Langenloushelm, Haupfstraße I, sowie morgens von 9 Uhr ab imVersteig rungslokale.



Pferdemeggerei Ullmann Ranergaffe 12. Telephon 8144. Stets Anfauf von Schlachtpferben.

Empfehle diese Woche:

jum billigften Tagespreis, fowie aus eigner Schlachtung

ausgel. Zell p. Pfd. 11 Mt., bei Mehrabn. 10 Mt. bert Baum

= 12 Grabenstraße 12.

Empfehle:

Frijd geschlachtetes Rindfleisch

Romfleifd . . per \$70. 10.-Bratenfleije) Brima Anolando-Gefrierfleifd, aile Stude, Bla. 9.-Leber- und Bin wurft, frifd a. gerandert. Mehgerei Edingshaus, Adlerstraße 40.

Kleiner Nuken!

Rur durch meine Maffen-Ein: und Bertäufe!!

	Tienes winno strup, une collen.
ı	fleisch
١	Much die feinften Bratenftude . nur 10
ł	Reinfte Benden und Roftbeef nur 11
ı	Jedes Pfund Ralbfleifd mur 12
ı	Ralbe-Rierenbraten
ı	Sammelfleifc, alle Gtade Wfb. nar 12
ı	Schweinebraten
ı	Rur Rotelett, Rommftud Bib. 17
ı	Sollandiicher geraucherter Gped Bfd. 12
ı	Stets frifdes Sadfleifch
ì	Sausm. ger. Lebermurit, Bregtopf, 14
ı	Bleifchwurft und Burftenen
ı	In Blutmagen
į	Leber- und Blutwurft
ı	la ausgel, Riereufett Did. 10
ĺ	
	m de la constante

nur 61 Schwalbacher Strafe 61. Samstage von 7-7 Ilhr ununterbrochen geöffnet. Bitte Gintviderpapier.

Empfehle:

Brima gemaftetes Rindfleifch	p. 18fe.	10
Roftbraten, Guften und Lenden	"	11
Prima Kalbfleisch	"	12
Nur Keule		13
Stets friides Hadfleisch	"	13
Blut: u. Leberwurft	ringen.	

Mekgerei Adam Schmitt

1 Gedanftraße 1.

Empfehle: Brima Rind: u. Ochsenfleisch Biand Mt. 12 .-Rein ausgelassenes Nierensett

Finnb Mt. 10 .fowie alle anderen tourft- und Gleifdwaren ju ben

billigften Tagespreifen. Meggerei Marxsohn, Bismararing 17.

Uchtung! Friides Pferbefleifch mit 1/, Beil. 7 .hadfleifd (Ratur oh. Walfer) . 10.-Brima Telifatef. Mettwurft Gleifchwurft Pfo. 6.—, In Fleifchwürftchen Pfd. 7 Leberwurft " 5.—, In Bintwurft " 4 Mebler, hellmundftrage 22. 10.la Leberwurft "

bei Klarenthal

F. Gies — Telephon 3566



Ring:Restaurant u. Raffee Rai er-Fredrig-Ring 39. Ede Chierfteiner Strafe 16.



Morgen Cambing, ben 5. Mars Großes Schlachtfest wogu freundlicht einlabet

Berniprecher 209.

Berr und Grau Fengl.

flexitifierte bobe Dojen Marfe Libbn u. 3beal 8.25

ville a Uria Bagemannftraffe 12



Verschnitt

I Flasche Mr. 38.— Drogerie A. Jünke, K.-Fr.-Ring. 10. Tel 8520.



Neize. echt Haar

Stirn echt Haar 2.65

1 Posten Netze etwas defekt 1.00

Enorm billig! Frisierkämme edes Stück 5.90

. Zimmermann Kirchgasse 29.

Lapeten

maß. Breife, tein Laben. PBagner. Rheinftrage 79.

Schlafzimmer Cichen und Ruftern, Cimen. Dipl. Schreibtifch, folibe Arbeit, angerft preistvert, empf. Frang 3hie, Mobelichreinerei, Muhiagie 9.



6 Michelsberg 6.

Bergeffen bie nicht (Giner fagt's bem anbern) hausmader Landwurft au taufen. Ericherne von beute ab alle Marktiage. Ich empfehle mich und Sochachtungspoll

Anton Schmidt Rieder - Saulbeim, Cien. D. u. S. Rab bill. Maser, Wellristtr. 27, Do

Ede Roon. und Weftenditrage. Badileifch.

>> Epezialität: la Bausmader Tebertourft Bonath Ede Roon- und Weftendftrage.

Empfehle diese Woche

von prima Landfälbern das Bfd. 12 u. 13 Mt. la Ochfenfleifch Bib. 13 Mt. fowic alle Buritmaren in befannter Gute, Metgerei und Anfichnittgeschäft

Georg Nitsert Ede Riedricher u. Dogheimer Strafe 94. Telephon 3201.

Emprenie

als aans befonders preiswert:

THE PARTY NAMED IN COLUMN 2 IN COLUMN 2	ATTRACTOR SECTIONS	-			
In Minbfleifch	gum Rochen	oioie !	Braten	nur .s.	11
and Stifte	unb MeRbra	ten		. nur .a	11
In Rafbileifch.	au Magout .			MILT AL	13
	jum Braten			BUY M	18
Zanveineffeisch				. инт .%	17
Leber- und Bis	etimitest				8
In handmager	Lebenmurft	1		K	14
Metiwurft, gum	echmieren	.00		33 . M	16
Rinbamarfichen				Bib. A	14

jorsie alle auberen Burft orten billigft.

22 Bismardring 22

Ede Sinderfirage.

Ochsen-Fleisch

prima Qualität, auch alle Bratenitude nur 12 Mt.

Aug. Seel

Telephon 1817. Bleichftraße 29.

Zeldstraße 9. Zeiditrage 9. Empfehle:

jum Rocen alle Bratenftliffe nnr 9 .- Mart nur 10 .- Mart Sanfteifd, bete frifc, ... nur 14.- Mari Geinichmedenbe Leber- und Blutwurft nur 8.- Mart fowie alle anderen Murftwaren gut und billig.

Mehgerei Stein, 9 Feldstraße 9.

Meggerei Straub. Erite Sorte Ochsenfleisch

Rochfleifch u. Bratenftilde Bib. 14.-Ralbfleifd, auch Rollbraten 13.-Reule Schweinebraten . Leber. u. Blutwurft Bib. 8 .-. gerauch. 10 .-Selbstausgelaffenes Rierenfett Bfb. 12,-

17 Bertramstraße 17.

Adiung! Mekgerei Bernen! Billiger Fleischverkauf.

Brima Schweinebraten 16 Mt. Roteletis, Bauchläppchen 7 MH. Leber- und Blutwurft Brima Dofen- u. Mindfleifch 10 Dit. Bratenftilde. 11 Mit. 12 Mt. Ralbfleifch, nur prima Reule und Ruden 13 Mt. Sammelfleifc, auch Reule, 12-13 Mf. 12 Mt. Sadfleifc 10 Mauergasse 10.

Empfehle fortwährend:

Dofen- u. Rindfleifch 5. R. per Bid. 11 Mt. 3. Br. per Tib. 12 9Rt. Schweinefleifch . . . per Bfb. 16 u. 18 Mt. Ralbfleifch per Efb. 12 u. 13 Mt. Leber. und Blutmurft . . . ver Bib. 8 ML Prima ausgel. Rierenfett . per Bfb. 10 Mt.

Weggerei Keller Grabenftraße 30, am Baderbrunnet

Bon heute ab fommen

prima ffibe Ware jum Berianf

Verkaufsstellen len Stadtfeilen

Auslands=Zucker

Pfund Mt. 12.50. Delifate Jenhaus E. Hillert, Kirchgaffe 51.

Breiswertes Angebot!

jum Baden und Braten!

pr. Bfundtafel

Frifche große Land-Eier

pr. 6im Mr. / 95

Hellmann & Trief en gres Wiesb. Glerhandel en detail Belleitite. 1. Tel. 5863.

Communication of the Communication of the Obstweine:

Belbelbeerwein, nur echt mit meiner Finna, für Mutarme u. Magenleibenbe, als Gahwein für Grippe ulm.

Apfelwein, glanghelle Bare Johannisbeerwein — Ctachelbeerwein Brombeerwein — Weihmein — Rotwein. Solog Dryburg, Robinett

Dbit-Stot foaumweine:

- Berlangen Gie meine Preistife. Joh. Zilli, Spezialhaus für Obstweine, Telephon 4942 Schiersteiner Strafe 11. BER Erhaltlich in faft allen Geichaften.



1919er Languedoc vorrügi, französ, Rotwein . . . Flasche 10.50

Weißweine:

1919er Gaubickelheimer Flasche 10.50

1918er Wehlener Rosenberg Flasche 14.00

ohne Glas ohne Steuer.

Drogerie A. Jünke Kaiser-Friedr.-Ring 30. - Telephon 6520.



Ronfirmandenstiefel

ifte Ruaben und Dab ben faufen Gie in großer Muswahl, guter Aufführung und billigen Breifen im Schuhhaus Pfersdorf

ZUSCHNEIDE-LEHRANSTALT

Gründl Unterrebt an ei ner Garderobe.

M. Webrbein, Rauenthaler Straße 11, Hochpart. 21. Edivalbader Str. 14, Ede Mauritiusftr. 2ct. 2025. 6. 191 an ben Taebl. Bl.

MERKUR ZIGARETTEN Casino 50 3 potet 4 Merkaris 40.,... Schikari 30.3,, " aus reinen Drienttabaken Special-Geschäften MERKUR ZIGARETTENFABRIK

Niederlage: Erich Wiffe & Co.

Fillalen in Wieshaden : Rheinstraße 33, Se walbacher Straße 7, Wellritzstraße 1.

Alenosan - Hele Tabletten sind ein vorzigliches Biutreinigungsmittel von bister Wirksam-keit bei den jetzt häufigen Furunkein. 5 Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.

Umpressen und Umarbeiten Selden-, Bordenhüte Reinigen - Färben

in kurzester Frist unter fachmannischer Leitung.

Tel. 895 PHILL IIIaiter Bleichstr. 9 Elegante Neuhe'ten - Reichhaltige Auswahl.

Ia glasierter Halb-Reis zu Speise- u Futterzwecken 1 Pfd. 2.30, 10 Pfd. 2.20 Ztr. 210. sowie samt- Rleinfierzucht liche Futtermittel zur Rleinfierzucht billigst. Fleischm hl. Fischmehl, fein u. grob, Wicken Futterkalk. Nagut-Hundekuchen, Kleis, Mehle, Kornerfutter, Mais, Maisschrot, Maismehl usw.

Garnelen das beste Hahnerfutter. Kunstdanger, Sast-Kartoffeln Kleesamen, Saat-Wicken, Sast-Mais, Saat-Runkeln,

samt iche Gemüsesam Samen - Futter-T. I und Dünge-Mittel Wiesbaden Weffritzstr. 30. Tel. 1703.

Großer Preisabichlag in Zigarren 3

Brima überfeeifche Qualitäten

Mt. 0.90 nur Mt. 1.50 nur Mt. 0.80

Mt. 1.80 nur Mt. 1.-Mt. 2- nur Mt. 1.20

Mt. 2.50 nur Mt. 1.50 Dit. 3 .- nur Dit. 2.fo lange Borrat.

Machen Gie einen Berfuch! Gie werben erftaunt fein bon ber Gate und Breiswürdigfeit.

Großhanblung in Zabatfabritaten

Gabriel Beder Bigarrenhaus, Micheleberg 16.

Ia Sohlleder-Ausschnitt Rhein aver Straße 15. B., 9 bis 5 Uhr.

Dreisternwachs

anerkannt vorzäglichste BOHNERMASSE, beste Friedensqualität, nur echt mit Dreisternmarke. Nur zu haben bei Fritz Röttcher, Luxemburg-Drogerie Tel. 786, Luxem urgstraße 8, und Fritz Meyer, Seifengeschäft. Nerostraße 15, Tel. 211.

in bester Lage bei Wiesbaden gelegen mit Inventar

für Mk. 60000 umstandehalber zu verkaufin. Off. u. M 208 an Tagbl.-Verl.

aller Art werben getauft

Biege, hochträchtig. Eleg. Weihfuchs Somte iconer Pelymantel

(Berren-), mitil. Figur, billig au vert. 3immer-mann. Morikitrage 40. B.

Eften, großes Inftrument, 12 Regifter, geeignet für Rino, Friedensmare, bill. absugeben, Bimmermann, Wellrisstraße 25. Schönes gebr, nußb.-pol.

Speisezimmer opeisezimmer
prima Arbeit, Schreibtisch
mit Auslas, Itür. Soiegallichrant mit gelchiffencm
Glas. nur 1350 Rt. ichön,
hober Trumcau-Spiegel,
auch für Schneiber ob, Gelichäft geelgnet (Brachitt)
u. Schlafsimmer mit Einlagen u. Spiegelichrant,
out Bunich a. Deckeiten
u. Marmor billig absug.
Beter.
Sermannstraße 17. 1. St.
Telephon 2447.

Billige Möbel.
Schlafsimmer, tompl. u.

Schlafzimmer, tompl, u.
einz. Betten. Mohnzim.
Salon, mod. Küchenmöbel,
elea u. einfache Ausführ.
neu u. gehr., iegl. Einzelsmöbel, pol. u. lad. Bett.,
Veib. Tlichwäiche. Garb.
u. Deden aller Art sehr
billig zu verfaufen.
Granbner,
Melerstraße 3. Tel. 8348.

3u verlaufen 2tür. mahag. pol. Kleideridrigal 450 Mt., Bückeridrigalis 300 Mt., Ausb.
Bett mit g. Surungr.,
bochb. 350 Mt., Sofa awei
Bolkeritüble. g. Blilich.
(300 Mt., 5 mall. CickenRobritüble a 90 Mt., awei
Bettvorlagen. rot. Bluich.
a 50 Mt., ar. w. Kleiderichrant 450 Mt.
Riederwaldirahe 53.
Sinterh. Bart.

Sinterb. Bart. on 10—12 u. 2—6 Ubr. Rücheneinr. 620

1- u. 2tur. Kleiberichrant, Sofa m. 2 Geffeln, Diman billig gu vert. Sollanb, billig zu verk. Holland, Sedanlirake 5.
Rüchen-Einrichtung 500.
Schlatzim. 1800. Aleiderte Beiten. Walchtommode, Spiegelichtunk. Bertifo. Diwan, Chailel. u. viele andere Model bill. a. vl. Alguper. Ariedrichte, 55.
Diplomal-Chreiktische

Dibbelgeich. Wilh. Bogler. Schreinerm. Bluderpl 4 Kabrrad (Brennabor). Freilauf. pr. Bereitung. zu pf. Troft. Scharnborft-itraße 10. Bart.

Wiesenheu (7 bis 8 Beniner) au vert. Bierftabt, hintergaffe 5.

Rauf oder Beteiligung! eines Geschäftes, gleich welcher Branche, gesucht. Dif. u. B. 297 Tagbl. Bl. Suche mittelnroben

Perser Teppin

Weiße Kernseife Mk. 4.50 Seifenpuiver Pld Mk. 2.90 Schmierseife, dunkel la Qualitat Schmierseife, hell la Qualitat Weisse Schnifzel-Seife :: :: stets wieder vorratig.

Gustav Erkel, Seifenfahr., Langgasse 17.

Tierarzt Dr. Kahn

(bisher Moritzstraße 21)

verzogen nach Friedrichstrasse 51 Ecke Kirchgasse

(Haus der Fa. Nass. Leinenindustrie J. M. Baum) Telephon 3552. - Sprechstunde 3-4.

Brillantring u tauf. gci. Es wird um Off. mit Breis gebeten u. 7. 191 Tagbl. Berlag.

Buroldreibilid ebr., au taufen gel. Grel, dimalbacher Strafe 27. Gutes Serren-Sahrrad mit Greilauf, o. Bereit, au taufen gel. Miegand, Dobbeimer Gir, 20. IR, 3

Schaufasten gelucht, ca. 65 × 200 cm. Breisang, nach Langg, 56.

Selle O immt an Gerberei Sorn, Schwalbacher Strafe 38.

Bir bitten um gebr. Tijchtucher, Schachbretter u. anb. Unterhaltungs-Spiele, ev. negen mah Berg. Rtein entnerheim. Musichnik, Ribeinftr. 72 Ed. 1831. 10-12 Hhr.

Büro u. Lager ev. Laben mit Lager und Sol, Stadt od. auch außer-halb berjelben, gejucht. Off, an Klapper, Scharn-forstlitzebe 24.

Bellerer Serr lucht aut mobl. 3i nmer, moal. Rabe Babubot Off. u. R. 200 Tagbi Berlan.

Webnangstania Meine ich, gel 3-3im.
Bobn. Sermannitr, Bob.
3 St.. 1 Mani. 2 Reller,
Gas, Clettr. vorh. 40 Mi.
Miete, gea eine 3 4-3.
Bohn, B. B. 3tr. Stabt,
Rleichtr. bevorzugt. Off. Bleichftr. bevorzugt. Dif.

Tuginges Madgen in fleinen Saushalt gel. Moribitraße 47. 1.

Junges Mädchen sur Ausbilje tagsub, gel Biegand, Moribitt, 12, 2

Aeltere Person

togsüber in haushalt gejucht. Beb. ordentlich und
auverlälfig. Middesheimer
Strade 33. Bbb. Bart.
Bertoren Donnerstan
früh in dem Rerbindungsgünden Bonifaitustirches
Ariedrichtrahe, ein
granfeldenes Aleid
mit rofa Talt garniert.
Abnug, seg., gute Belohn,
out dem Aundbuto. Bor
Unfant wird sewarut.
Denticher Echäferhund
(Rux') enil. Aung, seg.
Belohn Reroftrohe 24.
Berrafife Hindin zugel.
Bocher, Scharnborfifte, 12.

Statt Karten!

Licel Selig Isi Gutmann Verlobte.

Wiesbaden Moritzstraße 66 Frankfurt a. M. Nescustraße 9

Empfang: Wiesbaden, Samstag, den 12. Märs, und Sonntag, den 13. Märs 1921.

Am 2. Marz ve ichieb nach langem, ichwerem Leiben mein lieter, guter Mann, unfer treuforgenber Bater, Schwiegeriobn, Schwiegervater, Großvater, Bruber, Schwager, Oulei, Reffe und Better

perr Reinhard Mohr, Topesierer. In tiefer Trauer:

Fran Anna Mohr, Bive., geb. Gntberlet und Rinber. Biesbaben, Edernforbiftr. 3, 4. Mary 1921.

Die Beerdigung ift Samslag, ben 5. Dars nachmittags 39/4 Uhr, auf bem Gub riebhof.

Todes - Unzeige.

Am Mittwoch, ben 2. Mars, abends 10.15, entschlief nach langem, schwerem, mit großer Gebulb ertragenem Le ben, ohne die hoffnung auf Genefung aufgegeben zu haben, meine liebe Frau, meines Kindes treusorgende Mutter, unfre einzige Tochter, Schwieger-tochter, Schwägerin, Tanie, Richte, Cousine

Frau Käthe Braun

geb. Sinn

jut blübenben Alter bon 27 Jahren.

Die hartgetroffenen hinterbliebenen : Christian Braun u. Rind Rarl Sinn u. Frau, Eltern Familie Wilhelm Braun Familie Rarl Braun.

Bicsbaben, Frantfurt, Maffenheim, ben 4. Mary 1921.

Die Beerbigung finbet am 5. Mars 1921, nachm. 41/4 libr auf bem Gubfriedtof fatt.

Rr. 108. Freitag, 4. März 1921.

Rage versennende Ledensführung, besonders der bestenden Klassen, din, die im Gegensatz zu dem Leden anderer Mitdiger in denselben Mauern, die dund Hunger und Kälte ausgrunde geden, liebe, und dei dem zu starten Berdrauch von Genus und Lurusmitteln verödnanisvoll für unser Wirtsleiaatisseben werden müssen Beite, daß die Regterung dem Tre iden Kreuzes die dringende Bitte, daß die Regterung dem Tre iden gewilsenlerer Kreise unseres Bolfes Ein dalt gehiete. Wie dem Koten Kreuz daraufdin mitgeiellt wurde, das sich dem Roden Kreuz daraufdin mitgeiellt wurde, das sich verden kreuz daraufdin mitgeiellt wurde, das sich verden und der Verden dem Keidesfungeler mit der Vitte gewandt. dei den Regterungen des Reichs und der Länder nachbrücklich dahin zu wirlen, daß mehr als dieben Auswücklen entsacenzutreten. In diesem Schrieben des Reichspräßenten neist est Lärmende Genuklucht und sittenlose Treiben machen sich vielskahr führteilicheit der Auswücklen einer Listentilicheit breit, und zwar in einer Zeit, da allentbalben die Rot an uns herandrängt und leine Ölife genügt, um das Slend zu hewältigen. Auch die Beranstaltungen gut gemeinter Wohltätigfeit nehmen manchmal einen Charakter an, dar mehr Genuklucht gewiller Kreike als menichenfreundliche Ivenden der Gereichen Genüglicheit bedarf nicht eines allem sehden will, und wer fremder Kreike als menichenfreundliche Ivenden der erreiten Corge. Wer in brilberlicher Gestinnung aehen will, und wer fremder Kreike als menichenfreundliche Ivenden der einem Wöhre und die Burden Deutschlands verlangen, daß ieder, der Mitch den Schles persenden siehen den Kentenden Redikte und den der Geschlicht deren deiten Mitsell, wer den der Kreike als menichen verlangen, daß ieder. Der sich mit dem Schles der im Mitsell, wer den der Kreike den Muswächten mit gelektlichen Mitselle eine Bedere deit un gen wegen der Mitsellen entgegentreten. Der Reichstansfer dat sich daraufbin bereits mit den La nebe keicheiten Eine Cinsket durch ber zu ergreisenden Rasnahmen in Berbind

— In der nolnischen Fallchmüngeraffäre lisen bereits über ein Dusend der Beteiligten in dast. Imei Saupticuldige, die im großen Umlang die Berbreitung der fallchen Taulendmarkicheine betrieben, werden aber noch gelucht, und zwar die 33 Jahre alte Gekma Joipe aus Santo Mickel und die ebenio alte Frau Eithera Kaufmann, seh. Schasfelberg, aus Warschau. Sie wohnde zuletzt in Frankfurt und versucht wadricheinlich nach Holland zu entsommen.

- Humanistliches Commassum. Wie wir bereits mitgeteilt haben, rücket das Dumanistliche Commassum zu Ostern d. I. vordehaltlich der bereits nachzeluchten ministeriellen Genedmigung, die Sexta der einen Abietlung als Keiormellasse (Reform gum nalium mit lateinlosem Unterdaulein. Die Eltern, die ihre Sohne bereits für die Sexta angemeldet kaden, sonnen dieselben noch nach der lateinlosen Sexta unwinelden. Auch weitere Anmeldungen werden noch schriftlich oder mündlich entgegengenommen.

Reichswirtlichaftsrats. Zu dieser Frage bat der Eisen- und des Reichswirtlichaftsrats. Zu dieser Frage bat der Eisen- und Stahlmaren-Industriedund in Elderfeld eine Denklärist verstakt, die auf die diesberigen Regierungsentwürfe lowie einselne bedeutendere Borschläge der Handelskammern usw. eingeht und die Stellung des Eisen- und Stahlwaren-Industriedunds zu dieser wichtigen Frage enskält.

bunds zu dieler wichtigen Frage enshält.

— Breissturz ant dem Biehmarkt. Aus Frankfurt a. M. wird uns gemesdet: Der Frankfurter Kleinviehmarkt vom Donnersiag brackte einen bedeutenden Areiskurz für de wei ne, von denen bei einem Antried von 493 Etild ein großer überstand blied. Bährend beim leiten Riehmarkt für Schweine noch dis zu 1700 M. dezahlt wurden, notierte man gestern je nach Dualität und Miter Breise von 1100 dis 1400 Mart. S21 angetriedene Kälber erreichten Breise zwischen 500 bis 850 M. Schaft waren 227 angetrieden und wurden mit 500 dis 700 M. dezahlt. Somit sind auch die Breise für Kälber und Schafe nicht unwesentlich gefunten.

— Junahme der Vieheinfuhr aus Dänemark. Die Lieheinsuhr von Dänemark nach Deutschland nimmt kändig su, und während noch vor Wochen nur wenige dundert von Wochen noch der Koden nur wenige dundert von Wochen nach Deutschland.

— Die Rassaussche Landesbank hat in Doch ein m. M.

— Die Rassaussche Landesbank bat in Soch be im a. M. eine Gelchäftslielle eröffnet, bet der alle Gelchäfte der Kallausichen Landesbank und Sparkasse ausgesührt werden

Dellimpiung minderwertiger Banklitmen, Bom Zentralverband des Deutschen Bank und Banklergewerbes wird uns geschrieben: Eine bisher nicht ins Sandelsregister eingetragene Firma Iodan nu Wagner u. Cie., Berlin O. 27. Andreasstraße bil versendet unter der hochtdnenden Geichätisbezeichnung "Bankdaus für Dandel und Induktrie", welche olienschilich Berwechlungen mit der Bank für Sandel und Induktrie berbeizuführen bestämmt sit. Zirkulare und Angebolchreiben, in deren Kopf wahrdeitswidten das Bestehen eines Reichsbank-Girofonios sowie eines Kontos dei der Zeutschen Bank sowie auberdem das Vordandensein von "Geichäftskellen an allem Sauvipläsen des In und Kuslands" behauptet wird. Die Geschäftsbedingungen des Unternehmens erichen num Teil geeignet, demielben ungerechtertigte Borteile auf Kosten unerfahrener Kunden zu versschaften. — Um ein ähnliches Unternehmen scheint es sich dei einer Frema "Eteglis Kritkbestraße 11. zu bandesn: auf dem Briefler". Edeglis Kritkbestraße 11. zu bandesn: auf dem Briefler". Edeglis Kritkbestraße 11. zu bandesn: auf dem Briefler". Edeglis Kritkbestraße 11. zu bandesn: auf dem

Brekler". Eteglis. Fritikseltraße 11. au banbein: auf dem Greilant desielden und einkalls Konien dei Berliner Großsund Ikungemäßer Dervorkehrung aller Eisenbeiten und Feinbeiten der Komposition zu Anden mukle: namentlich dan meihenolle "Gedang Renjas" das humorvolle "Geienlenfied", und vor allem "deimweh" — dellen Schluß, der Gruß an Deutschland, einen Eturm der Begetlterung wecktel Jünk Alteber des Mindener Komponitien Rich. Trunk — in ihrer zumeist elegischen Kördung sehr anziehend und eines solchen Schngers wert — schloslen sich an: namenflich "Die Etadi" und "Unter Rüften" wurden siehr deitslig aufgenommen. Mit zwei Deernstüden: der schon eiwas verblaßten "Ernani". Arie von Berdi und der "Dans dessendige aufgenommen. Mit zwei Deernstüden: der schon eiwas verblaßten "Ernani". Arie von Mariciner, in welch leiteter das dramatikse Gestaltungsvermögen des Schagers vollauf trlumphierte, schlob das Brogramm; doch war der Künstler liebenswürdig genug, leiner enstmissmierten Judderzichaft nach so reichen Gaden noch reiche Zugaben zu benden.

Die Museumsreise der Negersunk. Die so lange nur von den Atheilsern gering geschäute und gesammeise, von den Atheilsern gering geschäute Kunkt der Katurnöffer ist in neusser zeit vlöglich Mode geworden und wird von manchen Schwärmern als ein Höhenunkt naiv gestalte er Schönbeit verderriicht. Beiowders ist es die Kunkt der Katurnäßter ist des Entzülichen errest, und lo manche unferer innann Künkler abmen mit dingedendem Eiser die Regertunk auf unfare modernsten Schonbenen Eiser der Kentung siellen mag, lo sie das in die den kunkt der Katurna siellen mag, lo sie das in die das das mit diesen Arbeiten errinann will, mus sich and mit diesen Arbeiten verherfien Schophungen ausgeroden ihn der Regersunkt auf un ere modernsten Schophungen ausgeroden ihn der Regersunkt den er Katurnöffer meikens in den die kiner gründlichen Musen verheit und derver aus den der Katurnburgen der Kunktiern der Meister werden und der er das der der Katurnburgen der der der der geschalten der geschalten der g

banken aufgeführt, die in Mirklickeit nicht bestehen; über ungunktige Erfahrungen im Geschöftsverkehr mit bieler Firma ift uns gegenüber bereits Beschwerbe geführt worden.

— Einstellung der Rheinschiffahrt. Intologe des außerordentillen niedrigen Wasserstanders muste die Schiffahrt auf
dem Oberrhein vollitändig eingestellt werden. Die Schiffe
können höckfieres 40 Trosent Tragtraft ausmuhen. Bei Worms ist der Wasserstand ichon la ungünktig, daß fortgeseht
Schiffe keisahren. Gestern ist der Wasserstand wieder um
4 Zentimeter zurückgegangen.

- Echreibmalchinendiehkahl. Während der Racht zum 26. Kebruar wurden in Saarbrilden sechs Erika-Schreibmalchinen mit Koffer gestohlen. Die Makhinen trugen die Aummern 46 911, 45 931, 46 528, 46 718, 46 643, 46 055. Sollien die Schreibmalchinen dier zum Kauf angeboten werben, so erbittet die Kriminalpolizei Rachricht auf Immer 21. Auf die Wiederberbeischaffung sind 2000 M. Belodnung ausgeleht.

die Wiederberbeischaffung sind 2000 M. Belodnung aussetell.

— Zunahme der Kriminalität. Das biesige Gerichtszeitängnis ist ausseit überfüllt, und dabei ist die Kriminalität noch in fortwährender Zunahme begriffen. Seitens des Instidministers ist Anweitung ergangen, dort, wo nur iugendichter Leichtsun, vicht aber Bosbeit Ansas zu fürgend dandlungen gegeben bat, nach Wönlichteit Milde walten zu lusten und von der bediegten Begnadiaung ausgiedig Gebrauch zu machen, damit Gefängnisstrasen in Geldirasen umgewandelt und vach einer bestimmten Bewährungsfrist ganz erlassen werden können.

rungsstrift ganz erlatten werden tonnen.

— Festgenommen. Die beiden Düngemittel-Schwindler Guibörl und Steinhauer, vor denen wir dieser Tage warnsten, find in Limburg sestgenommen worden.

— Wer find die Eigentümer In Mainz ift am 2. September n. 3. ein Mann sestgenommen worden, welcher einen liebnen Kossen fatte, der einen mertvollen Stunfsmuss, einem ertentalischen Seitenichel sowie ein ichwarzsseidenes Deneentleid, die er zu Geld machen welle, enthielt. Die Sechen besinden fich in Berwahrung der Mainzer Polizei, wo sie von Geneen rechtmöhligen Eigentümer wieder in Eurplang genonimen werden fonnen.

— Der Beriehe mit der Andeho-Clowatei. Die Kreise von Industrie und Handelsfammerbegirf Wiesdaben werden berauf ausmachlaun gemacht, das bes leeden erichienene "Jandbuch für den Beriehr mit der Andeho-Clowatei" in der Geschäftsstelle der handelsfammer (Abestheidstate 23) mährend der Geschäftsstunden vermitiges von 9 die 1 Uhr im Jimmer 7 unentgelisich zur Einsicht aufliegt.

— Deutsche Bollspariei. Die Jugenbgruppe ber Deutschen Golfspartei ball am Freitog, ben 4. Aftre abends 71/4 Uhr, im Gaale ber Gelchijio-lielle (Freinbrichstunge 8, 1) eine Bersommlung ab, in der Herr M. Ofters hars den "Bhilatos" von Lessing nariesen mird.

— Sängertag. Der Ahrin-Main-Gan bes Deutschen Arbeiten-Sänger-bundes hölt am Counting, den 23. Mat, hier einen Sängeriag ab.

— Freireilgible Erdanung. In Jostführung seiner Beitrüge über das Ledem Jasa wird herr Kerdiger IIchten Genniag, früh 10 Uhr, im Bürgerjaal des Rathauses über das Thema sprechen: "Wallie Jasos das Restlasseich Listen?" Zuritt frei für jedermann.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Berwandtes.

* Raffauficer Aunkverein und Wiesendener Gefe. Gaft für diftende Runft. Die Unstellungsräume find zwede Hubüngung unm 7. März die einfallichte 12. März geschlesten. Eröffnung der neuen Anstellung am 13. März.

* Kengert. Chriftian Stretd vom Staatstheater fingt am nöchten Stittmach, abends 148 Uhr, im Jehianl der Logs Alato (Hriedelfstruds) Lieder von Sertheasen, Schulert und Sendins. Anherbem wird Früulein Mice Schule den Mischnert in Untu 1. Sah von Magari spielen. Die Begleitung dat herr Julius Trubaft übernammen. Kerten det Barn n. Echartenfels, Stöppler, Rheinstrude, und hosduchandlung veinrich Staat, Bahnhostraße.

Mufif- und Bortragsabende.

Orgelienzeri. Tos Orgellonzeri am Mitimod in der Markfliche feitere herr Heterlaum mit Bechs Hräublum nad Jage in GeMal, der größien der ver Präludien und Jugen aus des Meihers Ledpsjere Schaffensperische, ein. Es folgten höher der felngehimmte Charalestelpste den der verhandte Stutigarter Kammerlängerin Meie Diehel Hrüblin mar für die artnankte Stutigarter Kammerlängerin Meie Diehel Hrüblin mar für die artnankte Stutigarter Kammerlängerin Meie Diehel Hrüblin mar für die an un intendblöch eingetreten, fle serge mit ihrer wedigehöheren Sepranfilmus. Die dittere Leibensgeit beginnt abermal' und die Arie aus der Zehunnespafften "Ich seigen bei gleichsalls mit willigen Schritten" non Bach, mit deren Bertrag sie fich als bestätigte Ornfortunkanprin erwites. Der Colossikstelleicher Kanzachellers Franz Dan un e. der zu Filte die Fläsespartie der letztgenannten Arie sende Solosiase von Th. Em. Kall auch Rogert mit melherlächer Saufalt aus. -re.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Blie de Deskelmer Almberfürlerge.

- Tetheim. 4 Mär. Des em Countag, den 27. v. M., nam hiefigen Courtagie. 4 Mär. Des em Countag, den 27. v. M., nam hiefigen Courtagie et il ver in verenhaltete Wohlftet getigetiget in den Känner der "Schömen Kunflat" (Bel. C. Schaus) verflef in der schänder ind mußergilltigken Weise. Seich nach 2 Mpr füllien lich die Raumer der jedenders der Tinge, die se gewinnen walten. Auch in der Kasper und Meinhalt kennie man delt reges üben und Treiben spillellem, mas wohl ench besenders den seiten Demendedienung zu danken met. Gesenderes Angenmers verdienten die mit dek fastbarsten Gegenschauden belegten Tische. Her konnte man alles mögliche und Kuhliche gewinnen. Aucht dem Wittgliedern hatten auch verschieden und Kuhliche gewinnen. Aucht den Wittgliedern hatten auch verschieden mangeschalten. Der Berkauf der Leie war daher kein schwerer, denn die Verstaufseinund berseichen wurden der nem kuhlism unringt, denn jedes wellte die beste Kummer haben. Im Seal jand Rengert fielt, und zwar wer bier über kummer haben. Im Seal jand Rengert fielt, und zwar wer bier über kummer haben. Im Seal jand Rengert fielt, und zwar wer bier über kummer haben die Seilunge des Bertin I auf ist von Restenp-Iheater Mickennah bie Gestinge des Gertn I auf ist von Restenp-Iheater Micken

flärten alle Befrazien die Rezerfunst für "louvrezeis". Aur der Koniervator am Louvre, Gaston Migeon, trat dem entgegen und maß diesen Arbeiten nur ethnogravbische Bedeutung det. Die Umtrage schlieft mit Auszügen aus Godineau und einem Wort, das Niedsche siber Biget sagte: "Selne hetterseit ist wahrbast airisanisch". Dierin erblickt man eine Anersennung der Regersustur durch den großen deutschen Philosophen.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Der britte Teil der Trilogie Ein Gelche 6.", in dem Gris v. Unrub ein gemaltiges Jeit- und Weltbild entrollt. gebt leiner Kollendung entgegen und last im derbit dieses Iodres unausgeführt werden. Es wird, nach dem Kamen des Belden, den Titel "Die trich" libren. — Das entsommunalisierte Altonaer Stadtibeater wird voraussichtlich in seiner neuen Korm als Brivatbetried dem Schidfal verfallen. Operetten dürfte voraussichtlich im Gerbit die Direktion wechseln und in die Hände von Deinz Calten durg übergeben, der früher den Reinhardts Galten durg übergeben, der früher den Reinhardts Kallner-Theater als Opereitenhühne leitet. — Im 52. Ledensjahre ist der Rezitator Dr. Ulfred Da niel im Berlin gestorben. Daniel, ursprünglich Barsamentssenograph, hatte sich durch säbesten Fleiß zu einem ausgezeichneten Bortrageich sinftler berangebildet. Er verfügte über ein sabestander Gedächtnis und brachte es sertig, "Parstval" ober "Tristan und Islode" frei zu restiteren. Blotbe" frei au regifteren.

Bissenschaft und Technik. Prosessor Einstein tritt, wie die "Boss. Zig." verichtet, seine Reise nach Amerita, die er auf Einsadung der Ionistschen Organisation sur Bordereitung der südlichen Untversität in Jerusalem unternimmt, am War, ab Roiterdam an. Nach seiner Rücklehr aus Amerika wird er die übernommenen Borselungen an der Universität Leyden halten. — Der Leiter des Vasteur-Instituts Dr. Rour führte in der Bartser Alademie ein von ihm endbedies heismittel vor, das instande sein soll gegen die Maus-und Klauenseuge und ein nachen

deben, der großen Betfoll erniefe. Derr Schleiter-Weschaden (Allte) seistere densfalls wieder Barzigliches, edenso die delden Herzel Schneider iet der ist, und jun (Dehheim) mit ihren Malainvoortrügen. Die Klenterbegleitung der gesunten Berträge lag in den Haltenvoortrügen. Die Klenterbegleitung der gesunten Berträge lag in den Halten beiden des hehren Berträge und die Horträge der hetden beidem Bereinsgumertiben Derrea Ech warz und Schrein der hetden beidem Bereinsgumertiben Derrea Ech warz und Schrein mit (Wedenderden), die Beisensgumertiben dertragen. In Seaf vern mit (Wedenderden), die Demen die Beihenung und gling allen flatt von katten. Der krunziglie Erfolg mor auch ein unerwarfri guter, denn des weite Sümmehen von 1518 A. 30 Pl. tonnte für die Dehheimer Kinderfürsgang abgestehert werden. Gewöh ein büdher Erfolg, auf den alle, die mit guspen Eifen an der Sache protdeitet haben, stoff sein können.

a. Bierstudt, 4. Wedt, Im Jahre 1820 murden in der Gemeinde Biere

an der Cene protheitet haben, holz fein konnen.

o. Bierfludt, 4. Matz. Im Jahre 1809 wurden in der Gemeinde Berdindt gewelden: 70 Cedunten, 60 männlichen und 30 weiblichen Geschlichts, 50 gehaftlichungen und 36 Sterbelälle. Aufgebetz komen 180 jum Auschang. — Der Gestlügels, Bogels und Kleintierzuch in denen 180 jum Auschang.

Aufgebetzt lehten Berformulung beschloffen, seinen im Weltkriege gefallenen in seiner lehten Berformulung beschloffen, seinen im Weltkriege gefallenen Altigliedern eine Chren-rass. Gehächtnistofel zu Kijten, die im Berchuschlotal angebracht werden jost. Die Aussphrung derselben muche dem Herrn Walter Begelfang in Wiesbaden übertragen.

Handelstell

Berliner Börse.

S Berline S. März. Die Börse glaubte aus den Londoner Meldungen schließen zu können, daß ein unmittelbar schroffer Abbruch der Verhandlungen seitens der Allierten nicht beebsichtigt sei, und neiste dabei der Ansicht zu, daß die Lage nicht ganz hoffnungslos sei. Sie wurde im dieser Auffassung durch den Rückgang der Devisenkurse bestärkt. Der Verkehr zeigte anfänglich eine feste Haltung bei zeitweise belehtem Geschäft. Die Kurse der Industriewerte setzten meist mit Besserungen von 2 bis 5 Proz. ein. denen nur geringfürige Abweichungen gegenüberstanden. Mehrfach erfolgten auch ansehnliche Steigerungen. Es gewannen Buderus unter dem Einfluß neuerlicher Intereschwannen Buderus unter dem Einfluß neuerlicher Intereschwannen zur geringfürige Abweichungen gegenüberstanden. Mehrfach erfolgten auch ansehnliche Steigerungen. Es gewannen Buderus unter dem Einfluß neuerlicher Intereschwannen käufe 27. Hösch stellten sich um 25. Stettmer Vulkan um 11. Arzo anfangs um 11. Westeregeln um 27. Deutsche Waffen um mehr als 10 Proz. höher. Späterhin erfuhren die Umsätze eine Einschränkung. Die Kurse bröckelten zum Teil geringfügig ab. Die feste Grundstimmung blieb aber bestehen. Valutapapiere lagen ungreichmäßig Mexiknner waren, soweit gehandelt, niedriger. Am Anlagemarkt erfuhren Preußische Konsols wiederum keinerlei Einbußen. Bankaktien fest und wenig verändert.

Div. Bank-Aktien. 18 %	Rurse vom 6. mars 10010						
10 Berliner Handelages 233,00 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Die Rank-Abtion, tall						
		0 Hohenlohewerke 252.25					
Dermathditer Bank	The Property of the Property of the Park Park Park Park Park Park Park Park	A Hoseh Eisen a. Stahl 755.00					
12 Devtache Bank		Ine Bergban 500,00					
Deutsche Bank	The state of the s	1 Pleton v Laure bette 316 00					
Disconto-Commandit 238.75 S Drescher Bank		V Seek and about 1969 00					
B		Fostkelm Calluloss, 349.00					
Nation		9 Managara Matalife 990.00					
The content of the	8 Mitteld, Creditbank . 177.00	15 Laboration of Co. 1008.30					
13.0 Cesterr. Kredit-Anst. 56.00	7 Nation -R. f. Deutsphi. 198.50						
Industric-Aktion	11.9 Centerr Kredit-Anst. 56.00						
Industric-Aktion							
Industric-Aktion	OTTO TO CONTRACT OF THE PARTY O	140 Ludwig Loews u. Co. 237,50					
Albert, Chem. Warke 543.00 6	Industrie-Aktion	Mannesmann nonren 220.00					
15		Oberschiss. Elicabed, 230,30					
Augsburg - Nürnberg 339.78 17	13 Albert, Coem. Warks 543,00	Els106. 277,00					
10		144 MOREN, 1870-30					
10							
10		10 Philip Repub w Hitte Adv 00					
10		Dorrolland Kahin A74.75					
Bismarck-Hülte	10 Bad, Anilin u. Soda . 694.75	Booling Tookerreff, 2 to 00					
Bochumer Gußstahl 428,75 12 Rhein, Stahlwarks 496,00 14 15 15 15 15 15 15 15		16 Shain-Nass Barew. DOG GO					
14	6 Bochumer Gufstahl , 429,75	12 Rhein Stahlwerke . 400 on					
Suderus Eisenwerke 553,00 15 Rombacher Hüttenw. 324,23 370,00 15 Rombacher Hüttenw. 324,23 324,23 324,23 324,23 325,00 326 326 326 326 327,00 326 326 327,00 327,75							
10 Deutach-Lux. Bergw. 304.88 0 Sachsenwerk. 232.00 232.00 252.13 0 Deutach-Lux. Bergw. 304.88 0 Sachsenwerk. 232.00 232.13 0 Deutach-Lux. Bergw. 304.88 0 Sachsenwerk. 232.00 232.13 0 Deutach-Lux. Bergw. 304.80 0 Deutach-Lux. Bergw. 304.80 0 Deutach-Lux. Bergw. 304.80 0 Deutach-Lux. Bergw. 245.75 15 Verein. Glansstoff. 232.01 232.13 2375.75 15 Verein. Glansstoff. 235.00 0 0 0 0 0 0 0 0 0	7% Budeens Risenwerke 553,00						
Deutsch-Lair. Bergw. 304.88 0 Bachsewerk 207.00 20 6 Schnekert Elektris. 275.75 5 Donnersmarck Hüte 625.00 15 Schnekert Elektris. 275.75 5 Donnersmarck Hüte 625.00 15 Schnekert Elektris. 275.75 5 Schnekert Elektris. 275.75 5 Schnekert Elektris. 275.75 5 Schness u. Haiska. 275.70 15 Schness u. Haiska. 275.70 16 Verein. Glausstoff. 250.00 355.00		THE STORMSHOP LEADING A. C. S. S. C.					
Dentsche Kaliwerke 3 48,78 20 Schnickert Elektria 222,13		V TOTAL WASHINGS 1957'00					
Disch-Uebers-Elekt. 1002.0 5 5 5 5 5 5 5 5 5		OV DECTROOR MARK **** 201.00					
15		Commence and and a Same					
Dirrkopp, Belef. M. 500.50 545 Verein, Glansstoff-F. 835.00 550		Totalinens or tremme. + AAO*A>					
Duck Waff, u. Mun. 548,00 20 Varsiner Papierfahr. 550,00 6 Duimier Meteren 245,75 15 Varsin. Cöln-Rettw. 355,50 345,00 16 Weiler-ter-Meer Ch. 345,50 345,00 17 Weiler-ter-Meer Ch. 345,50 345,00 18 Weiler-ter-Meer Ch. 345,50 345,00 19 Weiler-ter-Meer Ch. 345,50 345,00 19 Wester-geln 506,75 20 Wester-geln 506,75 20 Wester-geln 10 250,00 Hamb. Amer. Pakeif 188,23 11,00 10 Geisveider Eisenw. 210,00 Hansa-Damptschiff. 188,23 311,00 10 Geisveider Eisenw. 200,00 Norddeutscher Lloyd 183,20 19 Geisveider Eisenw. 276,00 Türk Tabakregie 376,00 18 Harpense Bargban 427,25 Genusscheins 375,00 Genusscheins 327,50 18 Hindr. Auffermann 275,00 Genusscheins 327,50		The District Management of the San In Strate of the San In Section 1					
Daimier Motores	25 Ourreopp, meier, m Boo.so	- Terenti Cimination 800.00					
Deutsche Erddi-Ges. 910.00 18 Weller-ter-Meer Ch.F 343.00 15 Elberfelder Farbest. 427.00 15 Westerogein 505.75 25 25 25 25 25 25 25							
Elberfelder Farbesst							
2 Sachweiler Bergw. 3 10.00 15 Friedrichshitts 10.25.0 0 15 Felten & Guilleaume 478.25 0 16 16 16 16 16 16 16							
Sachwaiter Bergw. 310.00 m Zellatoff Waldhof. 430.00 m 15 Felten & Guilleaume 478.25 0 HambAmerPakeff. 188.25 10 Geisweider Eisenw. 00.00 0 Norddeutschar Lloyd 188.25 11.00 188.25 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
Friedrich Frie		Zellstoff Waldhof 430.00					
15 Felten & Gulleaume 478,25 Hams-American 311,00 10 Geisweider Eisenw. 210,00 0 0 0 10 Geisweider Eisenw. 318,25 0 0 12 Griesheim Elektron. 278,00 0 0 0 14 Höchster Farbwerke 405,00 0 0 0 15 Harpenee Bargban 427,25 0 Genusscheins 327,50	95 Friedrichshütte 1025.0	I D I manuferment					
Geisweider Eisenw. 210,00 0 0 0 0 0 0 0 0 0	15 Felten & Guilleaume 478,25						
Gelsenkirch Bergw. 00.00 Norddeutscheft Lloye 18.26 0 6 Gelsenkirch Bergw. 318.28 0 6 Chantung-Hassh. 560.00 12 Grissheim Elektron. 375.00 Türk. Tabakregio 375.00 15 Harpener Bergban 427.25 0 Genusscheine 527.5 30.00 527.5	7 Gasmatoren Deuts. 210.00	Bansa-Damptschift. 311.00					
6 Gelsenkirch. Bergw. 318.25 0 Schantung-meess. 360,00 12 Griesheim Elektron. 378.00 Türk. Tabakregie 375.00 14 Höchster Farbwerke 405.00 0 Otavi Minen 530.00 15 Hindr. Auffermans . 275.00 0 Genusscheine 527.50	10 Geisweider Eisenw 00.00	1 " Nordonument Laoys 188.50					
12 Griesheim Elektron 278.00 14 Höchster Farbwerke 405.00 0 Otavi Minen 378.00 330.00 15 Harpense Berghan 427.25 0 Genusscheine 527.50	Gelsenkirch Bergw. 318.25						
14 Höchster Farbwerke 405.00 0 Otavi Minen 530.00 15 Harpener Bergban . 427.25 0 Genusscheine 527.53							
Hindr. Auffermans - 275.00 e Genusscheine 527.53	Hochster Farbwerks AOR OG						
8 Hindr. Authormann - 275.00 0	Harpener Berghan . 407 05	O Ottal Willen 290'00					
	e Hindr, Auffermann . 275 00	0 000000000000000000000000000000000000					
	8 1 1 1 1 1	No. of Street, or other party of the street, or other party or other party of the street, or other party or oth					

Der Markkurs im Ausland.

mz. Mainz. 3. März. Trotz der gespannten politischen Lage zeiste die Mark heute eher eine festere Haltung, wenn auch im Auslande eine ganz geringfügige Ermäßigung hier und da eintrat, so waren doch an den deutschen Börsen die ausländischen Zahlungsmittel nicht ganz unerheblich ermäßigt was wiederum darauf hindeutet, daß in Börsenkreisen die Hoffnung auf eine Verständigung doch noch nicht als ausgeschlossen gilt.

Marktberichte.

*Von den Viehmärkten. Der Auftrieb zu den Märkten genügte der Nachfrage. Auf einzelnen Märkten waren die Zufuhren reichlicher als auf den Vormärkten. Die Preise blieben im allgemeinen, abgesehen von geringen Preisrikeknängen. unverändert.

*Vom Gewürzmarkt. Die Situation am Gewürzmarkt ist im allgemeinen unverändert. Wenn auch für einzelne Sorten etwas mehr Nachfrage herrscht, so ist von nennenswerten Umsätzen nichts zu berichten. Es notierten (ganze Säcke usw.) für ½ kg Pleffer schwarz 7 M., gemahlen 8.50 M., Pleffer weiß ganz 12 bis 12.50 M., gemahlen 14 M., Nelken ganz 14 M., gemahlen 15.50 M., Japan-Ingwer 9.50 M., Kümmel 3.50 M., Lorbeerlaub 3 M., Bourbon-Vanille 150 M.

Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

3. Märs 1991.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nechm.	9 Uhr 27 abends	Mittal
Luft- druck suffer Normalschwere rad. auf dem Mooresspiagel Thermometer (Caisina). Dunetspannung (Millimeter) Relat, Feuchtigkell (Protesta) Windrichtung Kiederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Caisan);	157.9 770.7 0.0 4.3 94 N 1	700.4 700.8 7.9 3.0 48 NO 1 Niedrigs	758.8 169.3 4.5 3.5 88 still —	770 6 770 0 4.0 3.6 68.0

Wettervoraussage für Samstag, 5. März 1921 der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Stark bewölkt, meist trocken, mild, Südwestwind,

Wasserstand des Rheins

am 3, Mire 1921.

Biebrich Pageh 0.45 m gegen 0.43 am gestrigen Vormitteg Mains 0.005 0.003 Canb

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Deuptfdriftleiter: 5. 2attfd.

Berantwortlich für den politischen Teil: F. Günthor; für den Unterheitungsteil: A. B.: F. Günther; für den lofalen und proudusiellen Teil weie Gerichtssau und handel: W. Eh; für die Untergen und Kellanen a. B. Dornauf, jämilich in Wiesdaden. Prud n. Berlag der L. Schellen der p'iden hafbuchtrucker in Wiesdaden.

Sprechfinnbe ber Schriftleitigna 13 bis 1 10m.

Konfirmanden-Anzüge

aus vorzüglichen ha'tbaren dunkelblauen Stoffen, in bekannt sorgfältiger Verarbeitung, je nach Qualität und Größe

von Mk. 340. - bis 975. -

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplaiz.

Mannergesang-Verein

Sonntag, den 6. März, nach-mittags 5 Uhr, im großen Kasino-saal, Friedrichstraße 22: F262

II. Konzeri.

Mitwirkende: Frau Dr. Anni Schmidt-Müller (Sopran), Herr Adolf Müller (Ba iton), beide aus Frankfurt a. M.

Vereins-Dirigent: Herr Franz Danneberg. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitglieds-, Gast- oder Eintrittskarten zu ässig. Letztere sind für Angehörige von Mitgliedern zum ermäßigten Preise von Mk. 2.—, für Fremde zu Mk. 3.— in den hiesigen Musikalienhandlungen sowie bei den Mi gliedern Friseur Dette, Michelsberg 6. Hutweschäft Hoffriehter, Kirchgasse 13, Uhrmacher Hartmann, Schwalbacher Straße 49 und Zigarrengeschäft Kümmel, Inh. C. Silber Isen. Walzumstraße 19. Ecke Wellritzer, und an der Abendramstraße 19. Ecke Wellritzstr., und an der Abend-kasse er altlich. Der Vorstand.

Sängerchor des Männer-Turnvereins Wiesbadeil.



Am Sountag, den 6. März 1921, nachm-ttags 5 Uhr, in unserer Turnhalle, Platter Straße 18, anlaglich des

resi - Konzeit

mit anschließendem Ball.

E strittspreise für Mit lieder Mk. 2,- und durch Mit leder eing führte Gäste Mk. 4 .--. Hierzu ladet höflichst ein

Der Vorstand.

9. März, abends 1/28 Uhr Festsaal der Loge Plato, Friedrichstr.:

Lieder – Abend

unter gütiger Mitwirku-g von Frl. Alice Schtilke (Violine). Am Figgel: Julius Ernethaft.

Zum Vortrag kommen Lieder u. Werke von Beethoven, Morzart, S.hubert und Brahms. Karten bei Born & Schotten els. Kais.-Fr.-Piatz, Stöppler, Rhein-tr., Hofbuchhdlg. Heh. Staadt, Bahnhof tr. Preise der Plütze 12, S u. 6 Mk.

Samstag, ten 5. Mars. 8 Uhr, in der Aula Des Lugeums 1, am Schlogolay:

Der ideale Zutunftsitaat (Gaulreformen).

Berten in 3 n. 2 Mf. bei Born & Chottenfels, Blumenthal, Bormag u. Buchba-blung Burger.

Conning, ben 6. Mars, 81/, Uhr abenba Bortrag in ber Aufa bes Lygenme I, am Schlofplag (Eingang Mubligaffe).

Thema: "Der Beg jum Frieden' Reduct: herr Gifenb,-Cher-Gefr. Dauphi Bebermann willfommen!

Arafiwagenführer-Berein 1908

Biesbaden. G. B.

Ginladung gu bem am Cambtag, 5. Mary b. 3., abende 8 Ib., im Bintergarten, Schwalbacher Strafe, fattfinbenben

Großen Ball.

Tangieitung: herr Anguft Jung. Rarten für Mitglieber und beren Annehorige find ju haben im Zigarrenhaus "Janja" Beter Cotint, Di deleberg 15, u. in ber Sahrrobhandt. Anguft Ceet, Schwald. Str. 27. Der Borftanb.

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau.

Sonntag, den 6. März, nachm. 31/2 Uhr:

Ausflug mit Tanz

nach der "NEUEN ADOLFSHÖHE" bei Herrn MEUCHNER.

Besondere Einladungen hierzu ergehen diesmat nicht. - Getränke nach freier Wahl.

Rest reine Stridwolle magemanustr. 20, 2,

Verein Creditreform.

Zu der am Dienstag, den 15. März 1921, nachmittags 1/25 Uhr, in unserm Bureau, Schwalbacher Straße 9, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

laden wir hierdurch unsre verehrlichen Mitglieder höflichst ein.

Tagesordnung:

- 1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 2. Wahl des Vorstandes.
- Verschiedenes.

Kaumungs-Ausverkauf!

Wegen Geschäftsverlegung beginst vom 4. his 10. März 1921 ein Raumungs-Ausverkauf zu Ausmahmepreisen folgender Artikel:

Strickwelle, schwarz, braun, grau. Strümpfe, Herren-Einsatzhemden, Unterhosen, Wähfaden, Konlirm.-Strümpfe, Schuhriemen, ferner: Roßbaarbesen, Borstenbesen, Schrubber, Kleiderbürsten, Wasch-und Schewerbürsten.

Woll-, Strumpf-, Kurzwaren-Verkaufslokal 3 Erbacher Str., P. Haltest Schierst. Str. Erbacher Str. 3, P.

Gemeinnüßiger Schuhverkauf Gewerkschaftstartell Wiesbaden.

Dellisstraße 49 einen gemeinnutigen Schulverlauf in eigener Regie ein-Ghuhwaren zu billigften Breifen. Durch Erparang ber Labenmiete, Aus chluß hoger Berkaufen und jedes Sewinns ift das Unternehmen ohne Konfurteng.

berrenftiefel Box . . Mt. 165.— herrenftiefel Aindleder Mt. 123. Rannslaidenfiguhe mit Beidplag 167.— Damenitie el, Rindl., Boxfall, Chevreau Mt. 123.50 bis 239.— Damenhalbiduhe Bit. 91.— Rinderstiefel, Rindl., Chevreau, Fahlleder, Chromrind Mt. 46.-, 60.-, 90. Anabenftiefel, Ronfirmandenftiefel, Frauenarbeitsfaube.

Bertauf nur im Gewertichaftshaufe und nur an Mitglieder ber Gewertichaften täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abendo.

wieder eingstroffen. Ferner:

und Mokosfett

38 Saalgasse 38, Ecke Nerostraße, und 11 Faulbrunnenstraße 11. *************************************

Strumpte von Fior, Seide, Halbseide, Wolfe und Baumwolle werden angewebt und angestrickt

Annahme: Fa. Carl Claes Telephon 4944. Bahnholstraße 10.



Damen-Hutgeschäft Kuss Rheinstraße 44

Rheinstraße 43 — Telephou 3878 hat die schönsten Modellhüte, I rilgt an Insseniert sefort, da einene Fabrikat on im Haus.

Gummi-Besohlung

Für Damen-Schuhe m t Absätzen 20.- Mk. Für Herren-Schuhe mit Absätzen 25 .- Mk.

Bed enung sefort!

K'eine Reparaturen, Stepp reien bliligst und gleich.
Erstes u. Eltestes Spezialgeschält für Gummibeschlung. Nur 3 Neugasse 3, Reinmann.

Sminstemp la Gelfenpulver

la Bagen- u. Leberfeit für Wiebervert, lebe biff, Narbens, Dels und Betts Induiteie, Scharnhorft-itrafe 24. Telenbon 749.



Haub-n- 1.85 Mk. Stirn- (40/40) 2.75 Mk.

Puder

Puderpapier führe de Marker in a len Farbtönen vocratig.

Dette Michelsberg



Fuhrherrn-Innung Wiesbaden.

Die Mitglieder der Fuhrheren-lanung werden zu der am Samstag, den 5. d. M., abends 3 Uhr, stattfindenden

Monats-Versammiung

in das Rest. "Rheimischer Hof", Ecke Neu-u, Mauergasse, hiermit ergebenst eingeladen. — Um zahlreiches Erscheinen b.ttet. Der Vorstand:

und langer bei täglichem Tragen der Schuhe. Unser Goliathleder ist gesetzl, geschützt, vielfach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. = = Unverschleißbar und wasserdicht. = = Nur bei uns zu haben.

Herrenschlen, fertig aufgemacht, 20-35 Miz. Damenschlen, ... 25-30 "

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen. Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigat und gut durch bewährte gelernte Schuhmacher ausgeführt. Auf kleine Reparaturen kann man warten.

Goliath-Schuhgesellschaft Coulinstrate 3, am Michelabert. - Telephon 6074.



Glegante Neuheiten. Sedanplaiz 1

. Reul Sedanplatz 1 Spezialgeschäft für Damen-Bulz,

Ein Versuch lohnt sich? Bitte meine 1 Mk.-Zigarre

Kausmarke Dora probleres.

Tabake und Zigaretten nuc von ersten birmen.

Ernst Lickvers Zigarren-Spizialgeschäft Wellritzstraße 4.

Ein Waggon 9tr. 14 316 Cachien mit

.Willhell

(Suppengerite) eingetroffen.

Pfund mt. 2.50 u. 2.60

Verkaufsstellen allen Stadtteilen

Rernseife egtra prima pr. Stüd ML 3.95 Rernseife Doppelfild, Mt. 4.50

Rernfeife extra prima, trod. 4. 90 Schnigelfeife.

la Schmierseife, Seifenpulver Geifen-Spezial-Geichäft

M. O. Gruhl, Airdseffe 11